

AMAG_
AUSTRIA METALL

RUNDE



SACHE

Der Kreislauf zur Nachhaltigkeit.

MAGAZIN ZUM
GESCHÄFTSBERICHT 2021

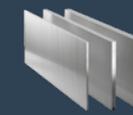
GESCHÄFTSSEGMENTE DER AMAG IM ÜBERBLICK



METALL



GIESSEN

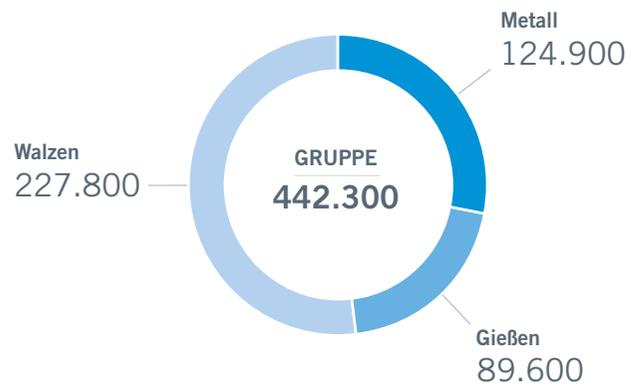


WALZEN

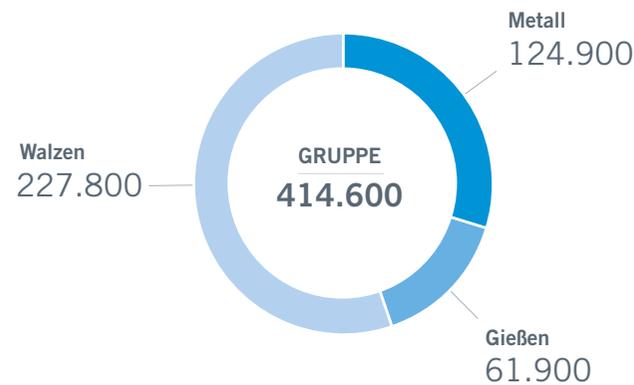


SERVICE

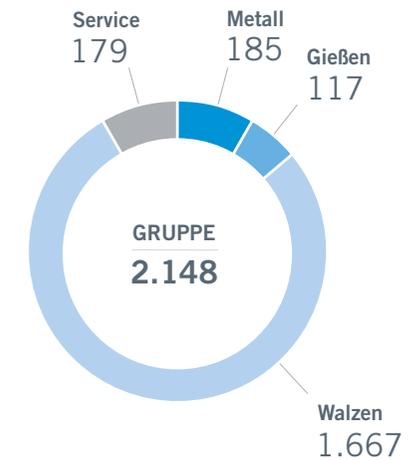
Gesamtabsatz in Tonnen



Externer Absatz in Tonnen



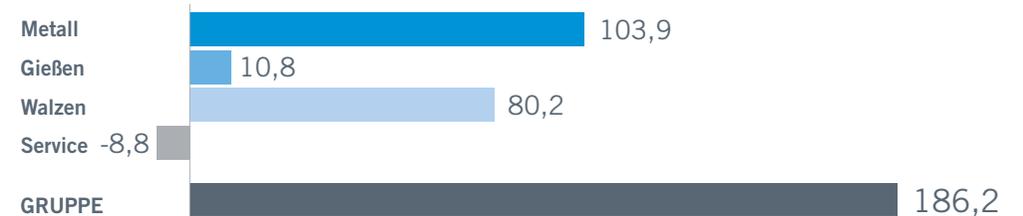
Mitarbeiter (FTE)



Externe Umsatzerlöse in Mio. EUR



EBITDA in Mio. EUR



ÖKONOMIE	Einheit	2021	2020*	Änderung in %
Absatz	Tonnen	442.300	404.800	9,3 %
Externer Absatz	Tonnen	414.600	378.200	9,6 %
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.259,4	904,2	39,3 %
EBITDA	Mio. EUR	186,2	108,2	72,0 %
EBITDA-Marge	%	14,8 %	12,0 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	101,8	24,8	310,9 %
EBIT-Marge	%	8,1 %	2,7 %	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	93,0	15,6	497,2 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	64,6	11,1	484,3 %
Ergebnis je Aktie	EUR/Aktie	1,85	0,31	496,8 %
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	45,6	107,3	-57,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. EUR	-69,8	-62,2	-12,2 %
Bilanzsumme	Mio. EUR	1.593,8	1.548,3	2,9 %
Eigenkapital	Mio. EUR	629,5	602,7	4,4 %
Eigenkapitalquote	%	39,5 %	38,9 %	-
Working Capital Employed	Mio. EUR	449,9	321,6	39,9 %
Capital Employed	Mio. EUR	946,6	914,4	3,5 %
ROCE	%	7,6 %	1,9 %	-
ROE	%	10,6 %	1,8 %	-
Nettofinanzverschuldung	Mio. EUR	346,1	314,3	10,1 %
Verschuldungsgrad (Gearing)	%	55,0 %	52,2 %	-

ÖKOLOGIE ¹⁾	Einheit	2021	2020	Änderung in %
Verarbeiteter Aluminiumschrott	Tonnen	341.200	289.300	17,9 %
Durchschnittliche Schrotteinsatzrate	%	78 %	78 %	-
Spezifischer Energieverbrauch	kWh/Tonne	1.179	1.194	-1,3 %
Spezifische CO ₂ -Emissionen (Scope 1&2)	Tonnen CO ₂ /Tonne	0,17	0,17	0,0 %
Spezifische Nutzwasserentnahme	m ³ /Tonne	6,00	6,00	0,0 %
Spezifische Abfallmenge	kg/Tonne	15,50	16,60	-6,6 %
SOZIALES & GOVERNANCE				
Unfallrate TRIFR ¹⁾		0,8	1,3	-38,5 %
Mitarbeiter der AMAG-Gruppe ²⁾	Vollzeitäquivalent	2.148	1.991	7,9 %
Frauenanteil ³⁾	%	15 %	14 %	-
Mitarbeiterfluktuation ³⁾	%	8,1 %	5,4 %	-
Eingereichte KVP-Vorschläge ¹⁾	Stück	9.799	10.272	-4,6 %
Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung ³⁾	h/Mitarbeiter	18	13	38,5 %
Spenden- und Sponsoringausgaben ³⁾	EUR	87.000	114.500	-24,0 %
Compliance-Verstöße ³⁾	Anzahl	0	0	-
INNOVATION				
Spezialitätenanteil Walzprodukte ¹⁾	%	42 %	41 %	-
Aufwendungen Forschung & Entwicklung	Mio. EUR	16,7	14,6	14,4 %
Mitarbeiter Forschung & Entwicklung ³⁾	Köpfe per 31.12.	148,0	148,0	0,0 %

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (Details dazu sind im Finanzbericht, im Kapitel G des Konzernabschlusses dargestellt).

1) Angaben exklusive Beteiligungen an AMAG components sowie an der Elektrolyse Alouette.

2) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette sowie das Personal von AMAG components.

3) Angaben exklusive Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

INHALT

MAGAZIN ZUM
GESCHÄFTSBERICHT
2021

- 02 — Kennzahlen der AMAG-Gruppe
- 06 — Vorwort des Vorstandes
- 10 — Unternehmensprofil
- 14 — AMAG-Strategie
- 18 — Nachhaltiges Handeln
- 24 — Externe Bestätigung
- 28 — Geschäftsverlauf
- 34 — Die AMAG-Aktie
- 40 — Vision 2030
- 42 — Standorte
- 43 — Bildquellen/Impressum

10

Unternehmensprofil

ALLES AUS EINER HAND

Eine nachhaltige Elektrolyse in Kanada, das modernste Aluminiumwalzwerk der westlichen Welt mit eigener Gießerei in Ranshofen und ein Spezialist für mechanische Bearbeitung in Deutschland sind die Basis für langfristigen Erfolg in der AMAG-Gruppe.



14

AMAG-Strategie

NACHHALTIG INNOVATIV

Neben Innovation ist Nachhaltigkeit eine wesentliche Säule der AMAG-Spezialitätenstrategie, die im Geschäftsjahr 2021 konsequent fortgeführt wurde.



18

Nachhaltiges Handeln

WEICHEN STELLEN

Nachhaltiges Handeln ist Teil unserer DNA und wird seit jeher durch den vollständig integrierten Standort in Ranshofen erfolgreich umgesetzt. AMAG bekennt sich zur Klimaneutralität und skizzierte einen Weg zur Dekarbonisierung.



24

Externe Bestätigung

RUNDE SACHE EBEN

Zertifizierungen und Preise bestätigen unsere ganzheitlichen Anstrengungen auf unterschiedlichsten Ebenen.



FINANZBERICHT 2021

AUS NACHHALTIGKEITSGRÜNDE
FINDEN SIE DEN FINANZBERICHT
NUR IN DIGITALER FORM AUF
UNSERER WEBSITE.



www.amag-al4u.com/investor-relations/finanzen-berichte.html



Im Sinne eines verantwortlichen Umgangs mit Ressourcen und der Nutzung von Möglichkeiten der Digitalisierung wird auf den vollständigen Druck des umfangreichen Geschäftsberichts 2021 verzichtet.

Das Magazin zum Geschäftsbericht 2021, das die wichtigsten Informationen zur AMAG und zur Geschäftsentwicklung 2021 enthält, wird gerne auch als Printversion zur Verfügung gestellt.

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, wurde Großteils auf eine geschlechtsspezifische Doppelnennung verzichtet. Damit wird keine Wertung vorgenommen; alle Nennungen sind geschlechtsneutral aufzufassen.



Victor Breguncci, MBA

Vertriebsvorstand

Victor Breguncci, MBA ist seit Juni 2019 Vorstandsmitglied der AMAG. Er studierte Metallurgie an der Universität in Minas Gerais in Brasilien und absolvierte ein MBA-Programm an der IMD Business School in der Schweiz.



Mag. Gerald Mayer

Vorstandsvorsitzender

Mag. Gerald Mayer ist seit März 2019 Vorstandsvorsitzender der AMAG. Die Finanzagenden, die er seit 2007 als Finanzvorstand verantwortet, liegen ebenfalls in seiner Zuständigkeit. Mag. Gerald Mayer studierte Betriebswirtschaft an der Johannes Kepler Universität in Linz.



Priv.-Doz. Dipl.-Ing.
Dr. Helmut Kaufmann

Technikvorstand

Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Kaufmann ist seit 2007 Technikvorstand der AMAG. Er studierte und promovierte an der Montanuniversität Leoben und habilitierte an der RWTH Aachen.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Nach einem Vorjahr, das im Zeichen der COVID-19-Pandemie stand, war das wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2021 ein völlig anderes: Ein starker Anstieg in der Nachfrage nach Aluminiumprodukten und eine hohe Auslastung am Standort Ranshofen prägten das Geschäftsjahr 2021. Zeitgleich sahen wir uns mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Beeinträchtigte Lieferketten und eine steigende Kosteninflation, insbesondere in den Bereichen Energie und Logistik, beeinflussten zunehmend das Umfeld und Handeln vieler Unternehmen. Das solide Fundament der AMAG stellte sich im vergangenen Geschäftsjahr erneut als wertvolle Stütze heraus und ermöglichte es, dass wir das positive Marktumfeld aktiv nutzen und die Herausforderungen meistern konnten.

Wir haben es geschafft, der hohen Nachfrage aus nahezu allen Industrien mit einer stabilen Produktion und einer sehr erfreulichen Performance bei Qualität, Produktivität, Recyclingquote und Arbeitssicherheit zu begegnen und konnten sogar das Absatzniveau des Geschäftsjahres 2019 geringfügig übertreffen. Durch das breit diversifizierte Produktportfolio im Segment Walzen und eine sichere Beschaffungsstrategie haben wir unseren Produktmix optimiert und die Versorgung der relevanten Einsatzmaterialien stets sichergestellt. Mit unserer Beteiligung an der größten Elektrolyse Nord- und Südamerikas „Alouette“, partizipierten wir außerdem erfolgreich am positiven Marktumfeld im Primäraluminiumbereich.

Die AMAG legt seit jeher einen besonders hohen Wert auf eine nachhaltige Wertschöpfung entlang der gesamten Prozesskette. Mit unserem Pfad zur Erlangung der Klimaneutralität am Standort Ranshofen haben wir insgesamt fünf Handlungsfelder definiert, mit denen wir in Abhängigkeit politischer Rahmenbedingungen eine ausgeglichene CO₂-Bilanz schaffen. Die Inbetriebnahme der größten Aufdach-Photovoltaikanlage Österreichs auf den Dächern des AMAG-Walzwerks im Herbst 2021 stellt dabei einen weiteren Schritt zur Emissionsreduktion dar. Unverändert ein Benchmark innerhalb der Industrie ist die Produktion in Kanada, die mit einem Stromeinsatz aus 100 % Wasserkraft seit dem "first hot metal" im Jahr 1992 ausschließlich grünen Strom verwendet.

Der AMAG-Geschäftsverlauf 2021 bestätigt die positive Nachfrageentwicklung nach Aluminiumwalzprodukten und Recycling-Gusslegierungen aus nahezu allen relevanten Branchen. Die Absätze in der Luftfahrtindustrie entwickelten sich ab der Jahresmitte zunehmend positiv, liegen aber noch spürbar unter dem Niveau von 2019. Ähnlich gestaltete sich das Komponentengeschäft unserer Beteiligung Aircraft Philipp, die per Jahresende vollständig übernommen und auf AMAG components umbenannt wurde. Dieser Name bringt die strategische Erweiterung und Optimierung des AMAG-Produktportfolios klar zum Ausdruck. Mit Blick auf den Primäraluminiumbereich konnte unsere Beteiligung Alouette dank einer stabilen Produktion im Vollbetrieb erneut eine Mengensteigerung erzielen.

Insgesamt stieg der Gesamtabsatz der AMAG mit 442.300 Tonnen um 9,3 % im Vorjahresvergleich signifikant. Unterstützt von einem deutlich höheren Aluminiumpreis wurde mit 1.259,4 Mio. EUR ein neuer Umsatzrekord in der AMAG-Geschichte erzielt (2020: 904,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der AMAG-Gruppe spiegelt die gesteigerten Absätze, die Optimierungen im Produktmix und das hohe Aluminiumpreinsniveau wider und erreichte im Geschäftsjahr 2021 ein neues Hoch von 186,2 Mio. EUR (2020: 108,2 Mio. EUR). Höhere Produktionskosten, insbesondere für Energie, Logistik und Legiermetalle, beeinflussten die Ergebnisentwicklung vor allem ab der zweiten Jahreshälfte 2021 zunehmend. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte im Geschäftsjahr 2021 auf 101,8 Mio. EUR, nach 24,8 Mio. EUR im Vorjahr, gesteigert werden. Das Ergebnis nach Ertragsteuern versechsfachte sich beinahe auf 64,6 Mio. EUR (2020: 11,1 Mio. EUR).

Der Cashflow wird besonders positiv von der Ergebnisentwicklung beeinflusst. Der Anstieg des gebundenen Kapitals infolge des höheren Aluminiumpreises hat einen gegenläufigen Effekt. Im Detail konnte ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 45,6 Mio. EUR (2020: 107,3 Mio. EUR) erzielt werden. Im Geschäftsjahr 2021 wurden für Investitionen 69,8 Mio. EUR (2020: 62,2 Mio. EUR) ausgegeben. Damit beträgt der Free Cashflow -24,2 Mio. EUR nach 45,1 Mio. EUR im Vorjahr.

Das vergangene Geschäftsjahr hat ein weiteres Mal gezeigt, dass das Geschäftsmodell der AMAG „eine runde Sache“ ist. Wir sind davon überzeugt, dass wir am richtigen Weg und für die künftigen Herausforderungen gerüstet sind. Damit blicken wir zuversichtlich und optimistisch in die Zukunft und werden weiterhin unser Bestes geben, um ein innovativer, nachhaltiger und verlässlicher Partner für unsere Kunden zu bleiben.

Ihr


Mag. Gerald Mayer

Vorstandsvorsitzender,
Finanzvorstand

Ihr


Priv.-Doz. Dipl.-Ing.
Dr. Helmut Kaufmann

Technikvorstand

Ihr


Victor Breguncci, MBA

Vertriebsvorstand

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der Schritt an die Börse am 8. April 2011 markierte für die AMAG den Beginn einer nachhaltigen Erfolgsgeschichte. Der Börsengang brachte die notwendige Stabilität und Unabhängigkeit, um gemeinsam mit unseren Eigentümern ambitionierte Zukunftsvisionen umzusetzen. Er war der Startschuss für Investitionen und Erweiterungen, die die AMAG zu dem gemacht haben, was sie heute ist: ein stabiles, erfolgreiches Unternehmen mit dem modernsten Aluminiumwalzwerk der westlichen Welt und einer in der Branche einzigartigen Recyclingkompetenz. Es freut uns, dass Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen. Dafür möchten wir an dieser Stelle Danke sagen: Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Die vergangenen, sehr erfolgreichen 10 Jahre an der Börse sind ein Grund zur Freude und auch Auftrag für die Zukunft. Unsere Spezialitätenstrategie, basierend auf den Säulen Innovation und Nachhaltigkeit, hat sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewährt. Mit einer Gesamtaktionärsvergütung (TSR) von rund 170 % profitierten die Aktionärinnen und Aktionäre der AMAG seit dem Börsengang klar vom erfolgreichen Kurs des Unternehmens. In den kommenden Jahren wollen wir weiterhin ökologische und ökonomische Ziele gewinnbringend vereinen. Lassen Sie uns den Weg auch in Zukunft gemeinsam gehen.

Danke!

UNTERNEHMENSPROFIL

In Ranshofen verwurzelt,
IN DER WELT ZU HAUSE

RUNDE
SACHE



HERSTELLUNG VON ALUMINIUMGUSS- UND -WALZPRODUKTEN

Der Hauptsitz der AMAG befindet sich in Ranshofen, Oberösterreich. Dort werden **hochqualitative Aluminium-Walzprodukte** in Form von Blechen, Bändern und Platten in der AMAG rolling sowie **Recycling-Gusslegierungen** in der AMAG casting hergestellt. Diese wiederum werden als Festmetall (Masseln und Sows) und als Flüssigaluminium an die weiterverarbeitende Industrie geliefert und insbesondere für den Formguss eingesetzt.

Das breite **Produktportfolio der AMAG rolling** umfasst **hochfeste Bleche und Platten, Trittbleche, Glanzprodukte, lotplattierte Bleche, Folienvorwalzbänder, Präzisionsplatten sowie Kathodenbleche**. Diese Produkte kommen in vielen unterschiedlichen Industrien zum Einsatz, wie zum Beispiel in der **Luftfahrt-, Fahrzeug-, Maschinenbau-, Verpackungs-, Elektro-, Sport- und Konsumgüterindustrie sowie in der Architektur**.

Die für die Herstellung von Walzprodukten notwendigen Walzbarren werden zum Großteil in der eigenen Knetlegierungsgießerei gefertigt. Die Vormaterialbasis für die beiden Gießereien besteht hierbei zu **75 bis 80 % aus Aluminiumschrott**, der neben dem konzerninternen Kreislauf insbesondere aus der Finalproduktion der weiterverarbeitenden Industrie und aus Produkten am Ende ihres Lebenszyklus stammt.

Da **Aluminium ohne Qualitätsverlust rezyklierbar** ist, können Aluminiumschrotte wiederholt in die Wertschöpfungskette eingebracht und zur Produktion von qualitativ hochwertigen Aluminiumprodukten verwendet werden.

PRODUKTION VON PRIMÄRALUMINIUM

Die AMAG hält eine 20%-Beteiligung an der **Elektrolyse Alouette** in Kanada, der größten Elektrolyse in Nord- und Südamerika. Die Elektrolyse produziert Primäraluminium, wodurch die Rohstoffversorgung in Ranshofen abgesichert werden kann. Derzeit wird das **Primäraluminium** sowohl am nordamerikanischen als auch am europäischen Markt verkauft. Die Produktion erfolgt durch den effizienten **Einsatz von elektrischer Energie aus Wasserkraft** und deshalb mit einer ausgezeichneten Umweltbilanz, vor allem hinsichtlich CO₂-Emissionen. Die Tonerdeversorgung der Alouette wird durch die Eigentümer sichergestellt. Die AMAG deckt diesen Rohstoffbedarf bei großen Minenkonzernen und Rohstoffhändlern.

BAUTEILE FÜR DIE LUFTFAHRT

Übersee am Chiemsee und Karlsruhe, Deutschland

PRIMÄRALUMINIUM

Sept-Îles, Québec, Kanada

ALUMINIUMGUSS- UND -WALZPRODUKTE FÜR ZAHLEICHE INDUSTRIEN

Ranshofen, Österreich



PRODUKTIONSSTANDORTE

ERZEUGUNG VON BAUTEILEN FÜR DIE LUFTFAHRTINDUSTRIE

Die von der AMAG im Vorjahr zu 70 % übernommene Aircraft Philipp wurde in eine 100%-Beteiligung übergeführt. „Aircraft Philipp – A MEMBER OF AMAG GROUP“ wurde damit zu „AMAG components“. AMAG components hat über 60 Jahre Erfahrung in der Herstellung von einbaufertigen metallischen **Bauteilen und Baugruppen für die Luft- und Raumfahrtindustrie**. Die Produktionsstandorte befinden sich in Übersee am Chiemsee und Karlsruhe. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der **mechanischen Bearbeitung, primär von gewalzten Aluminiumplatten und Titan**. In Kombination mit den ausgewiesenen Kompetenzen der AMAG rolling und AMAG casting stellt AMAG components eine nachhaltige Erweiterung in der Wertschöpfungskette dar. Innerhalb der AMAG-Gruppe ist das Unternehmen unverändert dem Segment Walzen zugeordnet.

VIER ALUMINIUM-SEGMENTE UNTER EINEM DACH

ALLES AUS EINER HAND
DAS UNTERNEHMENSPROFIL

12

DIE AMAG-UNTERNEHMENSSTRUKTUR

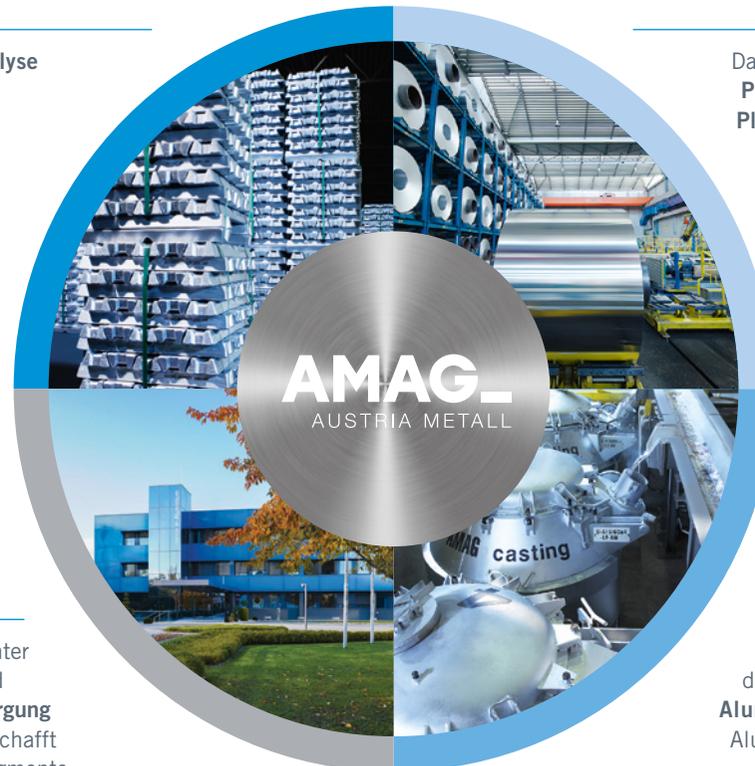
Die AMAG Austria Metall AG führt als Konzernholding das Geschäft über die drei operativen Segmente Metall, Gießen und Walzen, wobei die AMAG components innerhalb des Segments Walzen abgebildet wird. Im Segment Service werden Zentralfunktionen und die Standortinfrastruktur gebündelt.

METALL

Das Segment Metall enthält den 20%-Anteil an der **Elektrolyse Alouette** und verantwortet innerhalb der AMAG-Gruppe das **Risikomanagement sowie die Steuerung der Metallströme**. Die kanadische Alouette ist eine effiziente Elektrolyse mit langfristig abgesicherter Energieversorgung in einem politisch stabilen Land.

SERVICE

Das Segment Service umfasst neben der **Konzernleitung** unter anderem Dienste wie das **Facility Management** (Gebäude- und Flächenmanagement), **die Energieversorgung, die Abfallentsorgung sowie die Einkaufs- und Materialwirtschaft**. Dieses Segment schafft damit die Voraussetzungen dafür, dass sich die operativen Segmente auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.



WALZEN

Das Segment Walzen ist innerhalb der AMAG-Gruppe vor allem für die **Produktion und den Vertrieb von Walzprodukten (Bleche, Bänder und Platten), Präzisionsgussplatten und -walzplatten** zuständig. Das Walzwerk ist dabei auf Premiumprodukte für ausgewählte Produktmärkte spezialisiert. Die Walzbarrengießerei versorgt das Walzwerk mit Walzbarren mit überwiegend sehr hohem Schrotanteil.

Ebenfalls Teil des Segments ist die **AMAG components**, die metallische, **einbaufertige Strukturbauteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie erzeugt**. Die Kernkompetenz liegt in der Zerspanung von Aluminiumplatten und Titan-Schmiedeteilen.

GIESSEN

Das Segment Gießen verantwortet innerhalb der AMAG-Gruppe die **Produktion von hochwertigen Recycling-Gusslegierungen aus Aluminiumschrotten**. Das Produktportfolio umfasst kundenspezifische Aluminiumwerkstoffe in Form von Masseln, Sows und Flüssigmetall.

DIE EINZIGARTIGE AMAG WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Das **AMAG-Geschäftsmodell** startet bei der Erzeugung von Primäraluminium in der kanadischen Beteiligung Alouette. Am vollintegrierten Standort in Ranshofen werden qualitativ hochwertige Recycling-Gusslegierungen und Aluminiumwalzprodukte hergestellt. Und das mit einem **durchschnittlichen Schrottanteil von 75 bis 80 %**. Diese Halbfabrikate werden in unterschiedlichste Industrien zur Produkterzeugung, wie zum Beispiel an AMAG components nach Deutschland, geliefert. Die gebündelte Recyclingkompetenz in Ranshofen ermöglicht die Rückführung der Aluminiumschrotte und Produktionsabfälle in den Produktionsprozess. Dieser „Closed-Loop-Ansatz“ trägt maßgeblich zur **nachhaltigen Herstellung von Aluminiumprodukten** bei und stellt eine wesentliche **Kernkompetenz der AMAG** dar.



AMAG-STRATEGIE

**DEN ANFORDERUNGEN DES
MARKTES** durch innovative
Ideen und Produkte nachhaltig
gerecht werden

**RUNDE
SACHE**

54757
8011.1



Seit Jahren verfolgt die AMAG eine Spezialitätenstrategie. Dabei ist neben Nachhaltigkeit und Innovation die große Vielfalt der AMAG in allen Belangen ein besonders wertvolles Charakteristikum, das maßgeblich zum Erfolg der AMAG beiträgt. Angefangen bei den kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, über die breite Kundenstruktur mit rund 1.000 Kunden, bis hin zur Belieferung unterschiedlichster Regionen und Branchen schafft die AMAG in vielfältiger Art und Weise einen Mehrwert durch innovative und nachhaltige Produktlösungen. Mit mehreren Tausend unterschiedlichen Produkten und über 200 verschiedenen Legierungen gehen wir kontinuierlich auf die Anforderungen des Marktes ein und setzen die Spezialitätenstrategie erfolgreich um. Beispiele, die unser vielfältiges Handeln eindrucksvoll zum Ausdruck bringen, werden auf den folgenden Seiten dargestellt.

CLOSED LOOP – EFFEKTIVES UND NACHHALTIGES RECYCLING ÜBER DIE UNTERNEHMENSGRENZEN HINAUS

Die stetige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten – Stichwort Energie- und Ressourceneffizienz – ist ein Erfolgsfaktor der AMAG. Mit dem **strategischen Schwerpunkt im Bereich Recycling** wird ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion von Emissionen geleistet. So weist der Einsatz von Recycling-Aluminium im Vergleich zu Primäraluminium eine deutlich bessere Energiebilanz auf: **Durch das Recycling von Aluminium lassen sich gegenüber der Primäraluminiumerzeugung bis zu 95 % der Energie einsparen.** Zudem enthalten Aluminiumschrotte auch noch wertvolle Legierelemente, wie zum Beispiel Kupfer, Zink, Magnesium oder Silizium. Gerade die zunehmende Nachfrage nach CO₂-optimierten Produkten und Prozessen unterstützt diesen Ansatz.

Beim Aluminium-Recycling bietet sich die Möglichkeit der **Schließung von Materialkreisläufen in den industriellen Produktionsabläufen**, welche zwischen Kunden und AMAG gemeinsam entwickelt, effizient gestaltet und standardisiert werden. Dieser geschlossene Kreislauf nennt sich „Closed-Loop“. Ziel ist es, Aluminiumprodukte werthaltig im Kreislauf zu führen und die hervorragende Rezyklierbarkeit von Aluminium bestmöglich zu nutzen.



AUTOMOBILBLECHE



Aluminium ist ein wichtiger Leichtbauwerkstoff im Automobilbau für Karosserie, Fahrwerk oder Strukturteile. Zum **verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen** wird auch im Automobilbereich auf Recycling-Kreisläufe gesetzt. So gehen vermehrt Aluminiumblechverschnitte aus Presswerken der Automobilhersteller wieder an die AMAG zurück, wo sie in den Materialkreislauf eingespeist und erneut zu hochwertigen Aluminiumhalbzeugen und Gusslegierungen verarbeitet werden.

FLÜSSIGALUMINIUM



Werden feste Masseln an den Kunden geliefert, müssen diese in einem energieaufwendigen Schmelzprozess wieder verflüssigt werden. Zudem führt dies durch den sogenannten Abbrand zu einem Materialverlust. Durch die Lieferung von flüssigem Aluminium in wärmeisolierten Transportbehältern der AMAG direkt an die Gießmaschinen entfällt kundenseitig, neben der Lagerung und Logistik, der Schmelzprozess. Damit wird **Energie eingespart, Materialverlust verhindert** und ein hohes Qualitätsniveau sichergestellt.

BEST-PRACTICE-BEISPIELE



LUFTFAHRTKOMPONENTEN

Mit AMAG components besteht bereits seit einigen Jahren eine **Closed-Loop**-Vereinbarung, im Zuge derer anfallende Aluminiumspäne und Stückschrotte der beiden Produktionsstandorte in Übersee am Chiemsee und Karlsruhe zur Gießerei nach Ranshofen geliefert werden. Ein weiterer Schritt hin zum **geschlossenen Aluminiumkreislauf** stellt künftig die Lieferung von Aluminiumplatten oder Konturzuschnitten nun innerhalb der AMAG-Gruppe vom Walzwerk in Ranshofen direkt an AMAG components dar, wo diese entsprechend weiterbearbeitet werden. AMAG components fräst die jeweiligen Teile entweder aus der vollen Platte oder aus den AMAG-Konturzuschnitten und verarbeitet sie anschließend weiter. Die dabei entstehenden Aluminiumverschnitte gehen direkt nach Ranshofen zurück, wo daraus wieder Aluminiumplatten in gleicher Qualität gefertigt werden, die AMAG components anschließend erneut in der Produktion verwendet.

AMAG-BLECHE FÜR DIE ELEKTROMOBILITÄT

Im Geschäftsjahr 2021 konnte das **Neuproduktefeuerwerk aus dem Vorjahr erfolgreich fortgesetzt** werden, insbesondere auch mit Fokus auf die Energiewende.

Mit der Vorstellung des hochumformbaren Aluminiumbleches mit der Bezeichnung **„AMAG AL4® Body in white – Electric Drive“**, hat die AMAG ein Produkt geschaffen, das sich besonders gut zur Fertigung von Batteriewannen für die Elektromobilität eignet.

Dieser Anwendungsbereich erfordert eine hohe Umformbarkeit des Materials. Gleichzeitig soll ein ausreichendes Aushärtungsverhalten nach dem industriellen Lackierprozess erreicht werden.

Das 2021 zur Marktreife geführte neue Produkt der AMAG erfüllt die hohen Anforderungen. Sämtliche Spezifikationen, wie zum Beispiel die hohe Umformbarkeit und das geforderte Aushärteverhalten, wurden eindrucksvoll erreicht.

Außerdem erlaubt dieses neue innovative AMAG-Produkt den Einsatz von mehr Schrotten. Dies stärkt die Recyclingaktivität und damit die Produktion von nachhaltigem Aluminium.

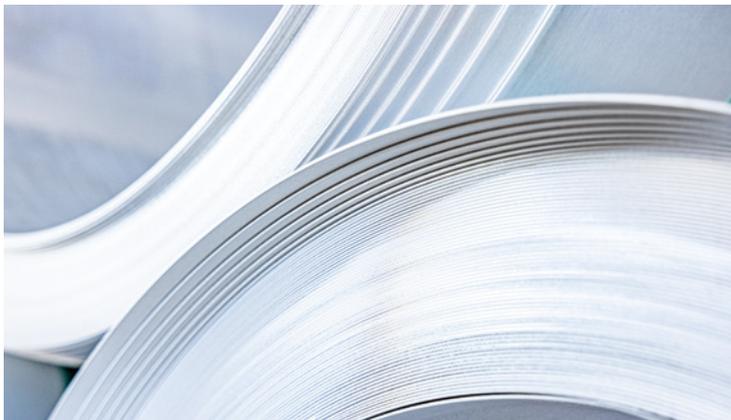
Mit dem im Jahr 2021 entwickelten Produkt **„AMAG Top Clad Long Life“** wird von AMAG ein Produkt angeboten, das in Batteriekühlern bei Elektro-Fahrzeugen eingesetzt wird.



Durch den erfolgten Werksausbau und zahlreichen Modernisierungen am Standort in Ranshofen wurde die Basis für viele Innovationen geschaffen. So wurde bei den beiden großen Expansionsprojekten der letzten Jahre auch in breite Anlagen für Lotprodukte investiert. Dadurch können die für die Elektromobilität geforderten Dimensionen ohne Einschränkungen dargestellt werden.

GRÜNE TRITTBLECHE FÜR GRÜNEN STROM

Windenergie ist eine saubere, effiziente und vergleichsweise kostengünstige Form der Energieerzeugung. Strom aus Windkraftanlagen ist daher von zentraler Bedeutung für das Gelingen der Energiewende. Durch den Einsatz nachhaltiger Materialien kann der ökologische Fußabdruck von Windkraftanlagen, und damit auch der daraus gewonnene Energie, noch weiter verbessert werden. Dazu trägt auch **„AMAG AL4® Grip“**, das Trittblech-Portfolio der AMAG, bei. AMAG-Trittbleche werden umweltfreundlich und nachhaltig produziert, sind besonders korrosionsbeständig und wiederverwertbar und leisten so einen wertvollen Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg.



AMAG-Plattierstation



EINZIGARTIGE PROZESSKETTE DER AMAG-GRUPPE

Die Aufstellung der AMAG – mit der Beteiligung an der kanadischen Elektrolyse "Alouette", dem vollintegrierten Standort Ranshofen mit eigener Gießerei und dem modernsten Walzwerk der westlichen Welt sowie dem Einstieg in die Bauteilfertigung im Vorjahr – ist weltweit einzigartig.

Die gesamte AMAG-Prozesskette zeichnet sich durch **nachhaltiges und innovatives Handeln** aus und bietet viele Möglichkeiten, **individuelle Produktlösungen** voranzutreiben und so einen **Mehrwert für Kunden** aus unterschiedlichsten Branchen zu schaffen.

Die Übernahme der deutschen Aircraft Philipp (ACP) mit Sitz in Übersee am Chiemsee im Vorjahr war ein wesentlicher Schritt zur erfolgreichen und nachhaltigen Verlängerung der AMAG-Wertschöpfungskette.

Nach dem 70%-Einstieg im Oktober 2020 hat die AMAG nun die verbleibenden 30 % an dem deutschen Bauteilproduzenten erworben und wurde damit zur Alleineigentümerin.



Mit der vollständigen Übernahme hat sich der Firmenname auf **AMAG components** verändert. Dieser Name steht für die Erweiterung des Produktportfolios der AMAG hin zu **Komponenten und einbaufertigen Bauteilen aus Aluminium und Titan** für die internationale **Luft- und Raumfahrtindustrie**.

Durch die Kombination aus der Gießerei und dem Walzwerk in Ranshofen mit der mechanischen Fertigung bei AMAG components in Übersee und Karlsruhe werden Materialkreisläufe geschlossen. Die bei der mechanischen Bearbeitung anfallenden Späne und Abschnitte werden in Ranshofen recycelt, wodurch der CO₂-Fußabdruck in der Luftfahrtindustrie minimiert wird.

AMAG components ist ein erstklassiges Unternehmen mit hoher Spezialisierung und Innovationskraft und passt somit perfekt zur strategischen Ausrichtung der AMAG.

Dass innerhalb der einzigartigen Prozesskette der AMAG auch besonders innovative Geschäftsideen entstehen können, wird durch das AMAG Start-up "coilDNA" eindrucksvoll bewiesen. Mit coilDNA können Produkte und Produktdaten entlang des eigenen Produktionsprozesses und jenem der Kunden nachverfolgt werden. Die coilDNA-Technologie verbindet dabei **fälschungssicher sämtliche Dokumente und Daten** mit dem physischen Produkt (z.B. dem Aluminiumband) entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



CROSS-OVER-LEGIERUNG

Die Entwicklung von Cross-over-Legierungen ist ein weiterer Innovationsschwerpunkt der AMAG. Cross-over-Legierung bedeutet die **gezielte Verknüpfung von zwei etablierten Legierungsklassen** zu einer neuen Legierungsfamilie mit besonders attraktiven Eigenschaften für spezifische Anwenderszenarien. Ziel ist dabei, die positiven Eigenschaften beider Legierungsklassen zu kombinieren und etwaige Schwächen zu eliminieren. Das klingt einfacher als es ist, da sich viele Eigenschaften oft diametral zueinander verhalten, wie zum Beispiel die Umformbarkeit und die Festigkeit.

AMAG hat durch intensive Forschungsarbeiten, die in hochrangigen wissenschaftlichen Publikationen in renommierten Journalen veröffentlicht wurden, einen vielversprechenden Weg im Bereich der Cross-over-Legierungen aufgezeigt. Im Geschäftsjahr 2021 wurden in diesem Zusammenhang **drei Patente angemeldet**. Diese werden in weiterer Folge in innovative AMAG-Produkte einfließen, um neue Märkte mit neuen Spezialitäten zu bedienen.

SMA²RT – SIMULATION, MESSUNG UND AUTOMATION

Die zukünftigen Herausforderungen des Aluminiumrecyclings liegen in der Verarbeitung von schwierigen "post-consumer" Schrotten, die beispielsweise durch Lacke und Folien verunreinigt sind. Die AMAG verwendet bereits hocheffiziente Schrottaufbereitungs- und Umschmelztechnologien, um eine Vielzahl unterschiedlicher Schrotte zu verarbeiten und daraus hochqualitative Recycling-Gusslegierungen und Aluminiumwalzprodukte zu erzeugen. Um noch mehr und stärker verunreinigte Schrotte am Standort in Ranshofen verarbeiten zu können, wurde ein „Kipptrommel-Schmelzofen“ weiterentwickelt, der unter anderem auf einem eigens erstellten Ofenmodell basiert und **vollautomatisiert diverse Messungen** durchführen kann. Damit wurde **einer der größten Drehkipfpöfen der Welt erfolgreich optimiert**. Mit einem Fassungsvermögen von 40 Tonnen kann er Schrotte mit einer Schmelzrate von knapp 10 Tonnen pro Stunde einschmelzen.



Kipptrommel-Schmelzofen

NACHHALTIGES HANDELN

Optimistisch IN DIE ZUKUNFT

RUNDE
SACHE

16.681

Panele in einer Kette
wären 33 km lang

6,9 MW_p

entspricht dem Anschlusswert
von 60.000 Kühlschränken

6,7 GWh

entspricht dem Verbrauch an elektrischer
Energie von rund 1.800 Haushalten

55.000 m²

entspricht der Fläche von rund acht Fußballfeldern

DER WEG ZUR KLIMANEUTRALEN AMAG 2040

Die Vorgaben der Europäischen Union sehen vor, dass die Industrie ab dem Jahr 2050 klimaneutral produzieren muss. In Österreich gilt dieses Ziel bereits ab dem Jahr 2040. Es bleiben also nicht einmal 20 Jahre, um diesen großen Wandel zu vollziehen. Daher hat die AMAG für sich einen umfassenden Plan erarbeitet, wie die konkrete Umsetzung am Standort Ranshofen erfolgen soll.

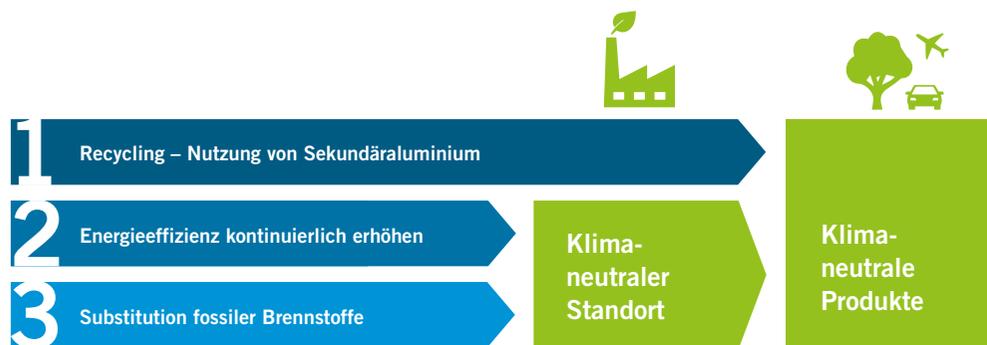
Seit vielen Jahren nimmt die AMAG eine **Führungsposition im Recycling von Aluminiumschrotten** ein. Damit ist ein wesentlicher Beitrag zum klimaneutralen Produkt bereits über ein Stärkefeld der AMAG abgedeckt. Diese Führungsposition soll daher in Hinblick auf Kapazität und Kompetenz weiter ausgebaut werden.

Auch **Energieeffizienz** steht seit langem im Fokus des Handelns der AMAG. Viele Maßnahmen, auch große, wie die Wärmerückgewinnung aus dem Kühlwasser der Stranggießanlagen, sind umgesetzt. Die wesentliche Herausforderung der kommenden Jahre ist daher die **Substitution fossiler Brennstoffe** durch klimaneutrale Alternativenergieträger.

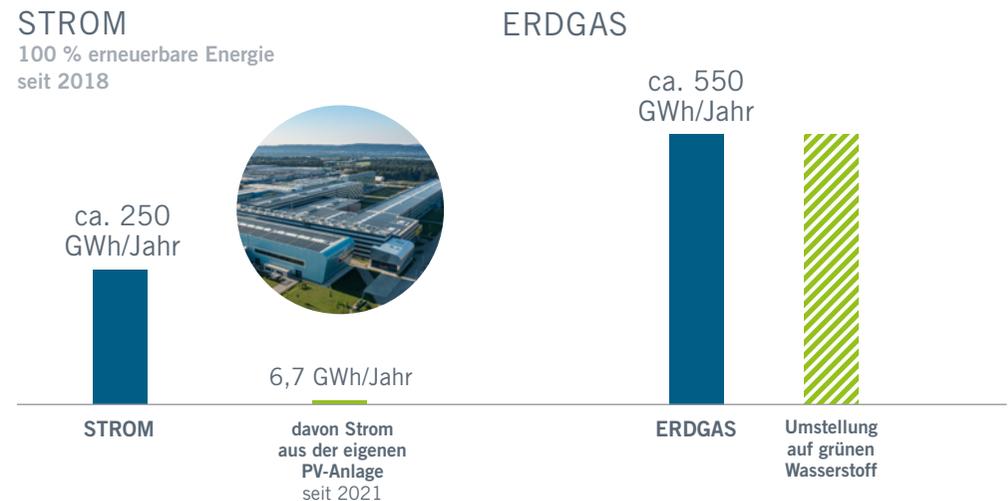
Im Detail sieht der AMAG-Plan eine stufenweise Umstellung Erdgas-befuerter Anlagen auf klimaneutrale Betriebsweise vor. Mit diesem Plan wird es möglich sein, bis 2030 das absolute Niveau der Emissionen trotz einer deutlichen Mengensteigerung auf dem aktuellen Niveau zu halten (also spezifisch bereits deutlich geringer zu werden) und **bis 2040 auch absolut auf null CO₂-Emissionen** zu kommen.

Obwohl die AMAG schon heute das modernste Aluminiumwalzwerk der westlichen Welt betreibt, wird diese Umstellung auf klimaneutrale Produktion **Investitionen in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro** erfordern. Das Thema „Klimaneutralität“ betrifft auch sehr viele andere europäische Unternehmen. Daher ist es wichtig, dass **die europäische Politik für Planungssicherheit sorgt und Rahmenbedingungen schafft**, die einen fairen internationalen Wettbewerb ermöglichen. Damit ist klar, dass die geeignete Infrastruktur (z.B. die ausreichende Versorgung mit grünem Strom und grünem Wasserstoff am Standort Ranshofen zu wettbewerbsfähigen Preisen) zeitnah zur Verfügung gestellt werden muss, um eine klimaneutrale Produktion möglich zu machen.

Drei wesentliche Säulen zur Erlangung klimaneutraler Produkte



Strom- und Erdgasverbrauch am Standort Ranshofen



HANDLUNGSFELDER DER AMAG-DEKARBONISIERUNGS-ROADMAP

Die **Gestaltung einer klimaneutralen AMAG** ist technisch und organisatorisch machbar, wobei angenommen wird, dass grüner Strom und grüner Wasserstoff in ausreichendem Umfang von externen Versorgern bereitgestellt werden. **Fünf Handlungsfelder ebnet den Pfad zur Klimaneutralität:**

Umfangreiche **Forschungsaktivitäten**, weiter verbesserte **Energieeffizienz**, notwendige Anpassungen der **Werksinfrastruktur**, eine Durchleuchtung der **Lieferkette** in Hinblick auf Scope-3-Emissionen und ganz besonders die **Substitution fossiler Brennstoffe**.

AMAG-STRATEGIE

Recycling

Innovation

Nachhaltigkeit



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Optimierung von Prozessen und Produkten mit einem kompetenten Team in der Forschung und Entwicklung.

- › Material
- › Anlagen und Prozesse
- › Recycling- und Legierungskompetenz



ENERGIEEFFIZIENZ

Optimierung der Energieeffizienz der Anlagen, Vermeidung unnötiger Stromverbraucher.

- › Energieeffizientere Neuanlagen
- › Prozessoptimierung
- › Reduktion des Heizenergiebedarfs/ Abwärmenutzung



INFRASTRUKTUR

Notwendige Anpassungen der Werksinfrastruktur.

- › Größte PV-Aufdachanlage (Ö), Gebäude „solar-fit“
- › Modernisierung des Heiznetzes
- › Infrastruktur für erneuerbare Gase (z.B. H₂)



SUBSTITUTION ENERGIETRÄGER

Substitution fossiler Brennstoffe, soweit möglich durch Strom. Start umfangreicher Forschungsarbeiten zur Verwendung von Wasserstoff als Brenngas.

- › Ausbau Recycling Center Ranshofen (RCR)
- › Gießerei (Schmelz-/Gieß-/Homogenisierungsöfen)
- › Walzwerk (Blockstoßöfen, Wärmebehandlungsöfen)



LIEFERKETTE

Durchleuchtung der Lieferkette in Hinblick auf Scope-3-Emissionen. Aufbau ressourcenschonender Materialkreisläufe und Abschluss von Lieferantenverträgen zur Materialrückgewinnung.

- › Optimiertes Produkt- und Lieferantenportfolio

ZIELE 2040

Ressourcenschonende Produktion



Klimaneutraler Standort



Klimaneutrale Produkte



NACHHALTIGES FLÄCHENMANAGEMENT AM STANDORT RANSHOFEN

ÖSTERREICHS GRÖSSTE AUFDACH-PHOTOVOLTAIKANLAGE

Nach nur fünf Monaten Bauzeit wurde die größte Aufdach-Photovoltaikanlage Österreichs am 15.09.2021 offiziell in Betrieb genommen. Mit **55.000 m² Kollektorfläche** wird diese Anlage auf den Dächern des neuen AMAG-Walzwerks **jährlich 6,7 GWh Strom** erzeugen. Ergänzt wird diese Dachanlage durch bodennahe Solarfelder und es gibt bereits erste Pläne für die Vorbereitung weiterer Gebäude zur Aufnahme von Solarpaneelen. Die Photovoltaikflächen auf den Dächern sollen sukzessiv erweitert werden, von aktuell 55.000 m² auf rund 120.000 m².

Die Kapazität der aktuellen Anlage reicht, um rund 1.800 Haushalte mit elektrischem Strom zu versorgen. Der erzeugte Strom wird aber ausschließlich in der AMAG genutzt und ergänzt den ohnehin seit einigen Jahren schon zu 100 % aus erneuerbaren Quellen bestehenden Strommix.



PATENSCHAFT FÜR BIENENVÖLKER ZUR FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT

Bienen sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems, denn sie produzieren nicht nur köstlichen Honig, sondern bestäuben einen Großteil unserer Wild- und Nutzpflanzen. Damit sorgen sie dafür, dass die Pflanzen befruchtet werden.

Mit der **Ansiedelung von rund 500.000 Bienen** auf den Blumenwiesen der AMAG, die 16.000 m² im und um das Werksgelände ausmachen, wurde ein Zeichen für die Artenvielfalt und für die Weiterentwicklung der AMAG-Grünflächen nach ökologischen Kriterien gesetzt. Die **Förderung der Biodiversität** ist ein Bestandteil der ganzheitlichen AMAG-Nachhaltigkeitsstrategie.



DIGITALISIERUNGSINITIATIVE

Mit der Übergabe von 83 elektronischen Geräten (Laptops und Tablets) an Volks- und Mittelschulen in der Region leistete die AMAG einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des digitalen Lernens. Außerdem wurden im Jahr 2021 Whiteboards zur nachhaltigen Förderung der digitalen Ausbildung an eine regionale Volksschule sowie an die Braunauer Mittelschule übergeben.



„Die Bedeutung eines ungehinderten Zugangs zur Bildung wird gerade in Krisenzeiten besonders deutlich. Mit unserer Initiative leisten wir hierzu einen Beitrag und wollen damit auch nachhaltig einen Anstoß für die Digitalisierung im Ausbildungsbereich geben.“

Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender
der AMAG Austria Metall AG

AMAG SOZIALPREIS 2021

Die AMAG setzt sich bereits seit Jahren dafür ein, soziale Projekte zu fördern und finanziell zu unterstützen. Im Jahr 2021 wurde bereits zum 14. Mal der "AMAG Sozialpreis" verliehen. Dieser Preis bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, soziale Projekte für direkt Benachteiligte oder in Not geratene Menschen in der Region vorzuschlagen. Der Ideenvielfalt bei den Einreichungen sind keine Grenzen gesetzt.

Die Preisträger werden von einer Jury, die sich aus AMAG-internen und externen Mitgliedern zusammensetzt, ermittelt. Unterstützt wurden auch im Jahr 2021 wieder zahlreiche Projekte.

PALLIATIVARBEIT DES ROTEN KREUZES IN BRAUNAU



Mit der Anschaffung von drei Elektroantrieben für Rollstühle wurde das Palliativteam des Roten Kreuzes in Braunau nachhaltig unterstützt. Palliativpatientinnen und -patienten werden damit mobiler und können so auch an sozialen Aktivitäten teilnehmen.

SPÜRNASENECKE FÜR KINDERGARTEN HANDEMBERG



Bei der Spürnasenecke handelt es sich um eine Einrichtung zum Forschen und Experimentieren gemeinsam mit Kindern. Sie beinhaltet eigens dafür entwickelte Möbel, verschiedenste **Forscherutensilien aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)** sowie laufende Fortbildungen und Netzwerktreffen mit den PädagogInnen.

KLETTERGERÜST FÜR VOLKSSCHULE MUNDERFING

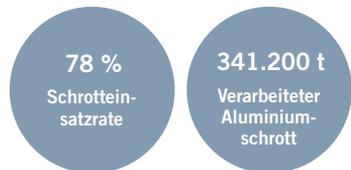


Unter dem Titel "Spielgeräte für die Volksschule Munderfing" wurde ein Klettersechseck zur Förderung des sozialen Kontaktes in der Natur von der AMAG finanziert.

Die umfassende und ganzheitliche Sichtweise der AMAG, wie Mehrwert für unsere Stake- und Shareholder geschaffen und dabei der ökologische Fußabdruck reduziert werden kann, zeigt der AMAG-Nachhaltigkeitskompass. Der Kompass definiert sechs Handlungsfelder und benennt darin konkrete Ziele und Maßnahmen, die im Nachhaltigkeitsprogramm abgebildet werden. Zudem erfolgt eine klare Zuteilung, welche Handlungsfelder jeweils Bezug auf die ESG-Bereiche "Environment", "Social" und "Governance" nehmen.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

ASI Performance und Chain of Custody Standard erfolgreich abgeschlossen und Rezertifizierung erreicht



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Unterstützung schulischer, sportlicher, sozialer und kultureller Aktivitäten



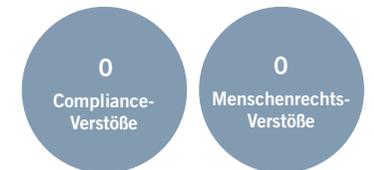
ENGAGIERTER UMWELTSCHUTZ

AMAG bekennt sich zur Klimaneutralität bis 2040



VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Profitables Wachstum, das mit sozialer und umweltgerechter Entwicklung einhergeht



TRAGFÄHIGE KUNDENBEZIEHUNG UND INNOVATIVE PRODUKTE

Innovative und nachhaltige Produktlösungen für individuelle Kundenansprüche



EHRliche MITARBEITERBEZIEHUNG

Sehr gute Performance bei Arbeitssicherheit



Environment Social Governance

Die dargestellten Kennzahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2021.

EXTERNE BESTÄTIGUNG

HÖCHSTE STANDARDS IN QUALITÄT
UND NACHHALTIGKEIT mehrfach
extern bestätigt

RUNDE
SACHE



EFFECTIVE SUSTAINABILITY COMMUNICATOR

VÖNIX – NACHHALTIGKEITS-INDEX

SUSTAINALYTICS RATING

WEITERE PREISE & ZERTIFIZIERUNGEN

„EFFECTIVE SUSTAINABILITY COMMUNICATOR AUSTRIA 2021“-AWARD

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten für Investoren und Kapitalmarktteilnehmer wurde heuer erstmals der „Effective Sustainability Communicator Austria Award 2021“ bei der CIRA-Jahreskonferenz (Circle Investor Relations Austria) verliehen.

Die AMAG erreichte unter allen beteiligten ATX-Unternehmen den ersten Rang und wurde als „Effective Sustainability Communicator 2021“ für ihre ganzheitliche und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgezeichnet.

MITGLIED DES „VÖNIX-NACHHALTIGKEITSINDEX“

Der „VÖNIX“ ist die Nachhaltigkeitsbenchmark des österreichischen Aktienmarktes. Er beinhaltet jene an der Wiener Börse notierten heimischen Unternehmen, die hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten und Leistungen führend sind. Die Re-Composition des „VÖNIX“ erfolgt jeweils Mitte Juni und diese Zusammensetzung gilt dann grundsätzlich für ein Jahr.

Die AMAG ist seit dem Rating 2014/2015 durchgängig im „VÖNIX“ enthalten.

SUSTAINALYTICS-RATING ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten der AMAG werden regelmäßig von externen Organisationen bewertet. Im Juli 2021 wurde erstmals ein ESG-Risk-Rating von Sustainalytics durchgeführt. Die Bewertung bezieht sich auf Faktoren, die als wesentliche ESG-Themen einer Branche identifiziert werden, wie Umweltpower, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte oder Management der Lieferkette.

Mit einem erzielten Score von 22,6 zählt die AMAG zu den besten Unternehmen innerhalb der Aluminiumindustrie.





QUALITÄT

ISO 9001 | IAF 16949 | AS/EN 9100

Mit den beiden Zertifizierungen nach AS/EN 9100 in der Luft- und Raumfahrt und IAF 16949 in der Automobilindustrie wird das Qualitätsmanagement auf Basis der ISO 9001 strategisch weiterentwickelt, indem die Zusatzforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie in das Führungs- und Organisationssystem integriert werden.



UMWELT

ISO 14001

Die ISO 14001 ist seit 1996 eine weltweit anerkannte Grundlage für Umweltmanagementsysteme und umfasst alle Aspekte für eine stetige Verbesserung der Umweltleistung. Sie definiert Aufbau, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung eines Umweltmanagementsystems.



ENERGIE

ISO 50001

Ziel eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 ist die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung eines Unternehmens. Der Standard beschreibt die Anforderungen an ein Unternehmen, um ein Energiemanagementsystem einzuführen, zu betreiben und kontinuierlich zu optimieren.



ARBEITSSICHERHEIT

ISO 45001

Die neue ISO 45001 verfolgt das Ziel, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wirksam in die Unternehmenspraxis zu integrieren. Der weltweit gültige Standard formuliert die Anforderungen an Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme.

MANAGEMENTSYSTEM ERFOLGREICH REZERTIFIZIERT

Die AMAG hat im Frühjahr 2021 wichtige **Rezertifizierungen des Managementsystems ohne Beanstandungen** erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden sämtliche relevanten Bereiche und Prozesse (Management, Forschung und Entwicklung, Einkauf, Personal, Technologie, Produktion und Qualitätsmanagement) strengen Prüfungen unterzogen.

Hervorgehoben wurden insbesondere die **hohe Kompetenz im Unternehmen**, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Bereichen, der Umgang mit Qualitäts- und Verbesserungsthemen sowie die gesetzten Initiativen im Bereich Arbeitssicherheit, vor allem zur **Steigerung des Sicherheitsbewusstseins**. Neben den Managementsystemen konnten auch im Bereich Materialprüfung bzw. Prüflabor weitere wichtige Auditerfolge zur nachhaltigen Sicherstellung der Produktqualität erreicht werden.



NACH HÖCHSTEN LUFTFAHRT-STANDARDS ZERTIFIZIERT

Nadcap (National Aerospace and Defense Contractors Accreditation Program) ist ein weltweites Kooperationsprogramm, das die Aufrechterhaltung der **höchsten Qualitätsstandards bei Prozessen und Produkten für die Luft- und Raumfahrtindustrie** sicherstellt.

Mit modernsten Prüfmethoden stellt die AMAG sicher, dass den Anforderungen entsprechende Produktqualität an die Luftfahrtindustrie geliefert wird. Ein wichtiger Baustein hierbei ist die Nadcap-Zertifizierung im Bereich Material Testing Laboratories (MTL), mit der das im Jahr 2020 eröffnete

AMAG Forschungszentrum CMI (Center for Material Innovation) als Prüfstelle für höchste Qualitätsstandards im Luftfahrtbereich ausgezeichnet wurde. Das CMI ist damit offiziell zertifiziert, entsprechende sicherheitssensible Tests für die Luft- und Raumfahrtindustrie durchzuführen.



ZERTIFIZIERUNGEN ERMÖGLICHEN NEUE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

AMAG LIEFERT ZERTIFIZIERT NACHHALTIGES ALUMINIUM

Dass Innovation und Nachhaltigkeit in der AMAG Hand in Hand gehen, wird durch die Herstellung von nachhaltig zertifiziertem Aluminium nach höchsten Standards deutlich hervorgehoben. Der Chain-of-Custody-Standard (engl. für Produktkette) der Aluminium Stewardship Initiative (ASI) legt **Anforderungen für die Schaffung einer verantwortungsvollen Lieferkette** für Aluminium fest. Dabei werden alle Schritte der Wertschöpfung - von der Herstellung aus Bauxit bzw. Sekundäraluminium über die Verarbeitung in der Gießerei und im Walzwerk bis hin zum fertigen Produkt - abgedeckt. Die ASI-Zertifizierung bestätigt, dass das von der AMAG eingesetzte Primär- und Sekundäraluminium sowie die unternehmensinternen Prozesse den hohen Nachhaltigkeitsanforderungen des Standards entsprechen.

GEFRAGTES PRODUKT

Das erste AMAG-Aluminium, das nach dem internationalen Chain-of-Custody-Standard der ASI zertifiziert wurde, wird an Audi in Neckarsulm geliefert. **Eingesetzt wird das nach diesem strengen Nachhaltigkeitsstandard erzeugte Material für die Heckklappenaußenhaut des A6 Avant.** Mit dem Auftrag ist für die AMAG nicht nur der erstmalige Absatz von ASI-zertifiziertem Material verbunden, er stellt auch den Einstieg als Außenhaut-Lieferant für diese Modellreihe dar.



EXTERNE BESTÄTIGUNG
EINE RUNDE SACHE EBEN

27



ASI CHAIN OF CUSTODY STANDARD

Die AMAG konzentriert sich seit Jahrzehnten auf die **verantwortungsvolle und ressourcenschonende Produktion** von Aluminium. Nachhaltigkeit und Innovation sind auch für den künftigen Erfolg von entscheidender Bedeutung, sodass die **ASI Chain of Custody-Zertifizierung** ein weiterer logischer Schritt in diese Richtung ist.

Als **Grundvoraussetzung** für die Erreichung des ASI CoC-Standards muss zunächst die Konformität mit dem **ASI Performance Standard** nachgewiesen werden: Bereits 2018 erreichte die AMAG als weltweit erstes integriertes Unternehmen mit Walzwerk, Gießerei und ihrer hohen Kompetenz im Recycling die Zertifizierung nach diesem ASI-Standard. Damit wurde die Erfüllung von strengen Kriterien in den Bereichen Unternehmensverantwortung, Umwelt und Soziales bestätigt. Der ASI CoC-Standard verknüpft nun die nach dem ASI Performance-Standard geprüften Herstellungsschritte mit einer überwachten Lieferkette und ermöglicht es der AMAG, Produkte als ASI-zertifiziert auszuweisen.

„Mit dem **durchschnittlichen Schrotteinsatz von 75 bis 80 %** hat die AMAG eine gute Grundlage, um ihren Kunden ein relativ CO₂-armes Produkt anzubieten und die Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Mit der **Zertifizierung nach dem Chain of Custody Standard** erhalten die Aluminiumprodukte zusätzliche Nachhaltigkeitsmerkmale, die den nachgelagerten Sektoren einen wichtigen Mehrwert bieten“, gratuliert Fiona Salomon, CEO der ASI.

GESCHÄFTSVERLAUF 2021

**GESTEIGERTE
ABSATZMENGE**
in allen Segmenten

**RUNDE
SACHE**

Eine stabile operative Performance und ein breites Produktportfolio haben es ermöglicht, die hohe Nachfrage aus unterschiedlichsten Industrien erfolgreich zu bedienen. Besondere Highlights sind:

- Absatzmengen in allen AMAG-Segmenten gesteigert
- Produktmix am Standort Ranshofen weiter optimiert
- Hoher Ergebnisbeitrag aus der im Vollbetrieb befindlichen kanadischen Elektrolyse
- Rekord-EBITDA in der AMAG-Geschichte

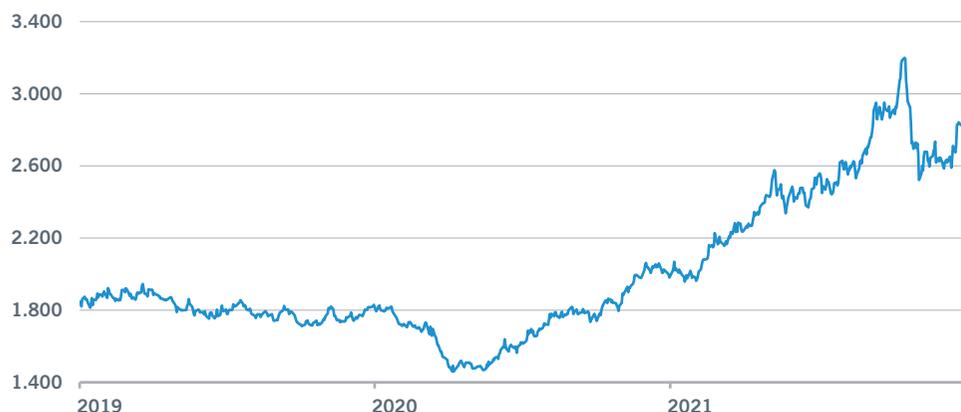
GESCHÄFTSVERLAUF 2021

POSITIVES MARKTUMFELD MIT NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Das Marktumfeld 2021 war geprägt von einem raschen Wirtschaftsaufschwung, der zu einer positiven Nachfrage nach Aluminiumprodukten aus zahlreichen Industrien und einer erfreulichen Aluminiumpreis- und Prämienentwicklung geführt hat. Die AMAG-Gruppe konnte die Absatzmengen im Geschäftsjahr 2021 deutlich steigern und Optimierungen im Produktmix umsetzen. Ab Jahresmitte beeinflussten steigende Kosten für Energie, Logistik und Legiermetalle zunehmend die Ertragslage am Standort Ranshofen.

Der Aluminiumpreis (3-Monats-LME) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich um 44 % auf 2.488 USD/t. Hinzu kommt eine im Durchschnitt deutlich gestiegene Netto-Prämie für Primärmetalllieferungen in den mittleren Westen der USA. Dies ist unter anderem auf die hohe Nachfrage nach Aluminium, veränderte Metallströme in Richtung China und höhere Logistikkosten zurückzuführen. Zusätzlich stieg die Prämie in den USA importzollbedingt durch den höheren Aluminiumpreis. In Relation zum Aluminiumpreis zeigte sich im Jahresdurchschnitt mit 13,2 % ein sehr niedriges Tonerdepreisniveau.

Aluminiumpreis (3-Monats-LME) in USD/t



ABSATZSTEIGERUNG IN ALLEN AMAG-SEGMENTEN

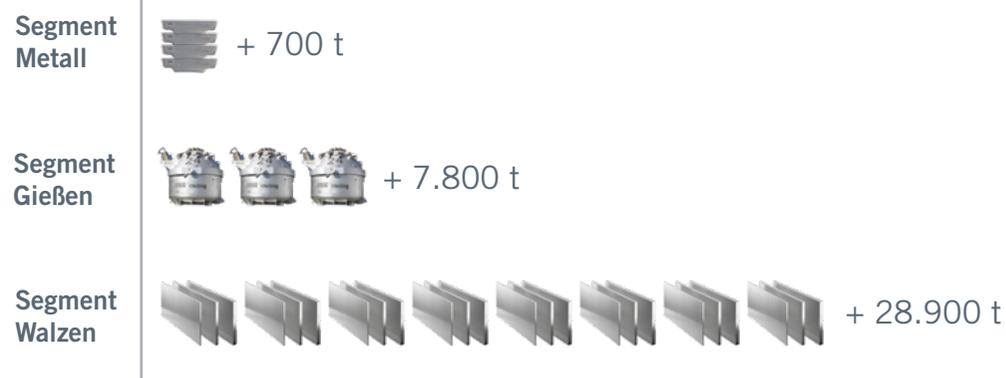
Die AMAG-Gruppe konnte in allen operativen Segmenten die Absätze steigern und mit 442.300 Tonnen einen um 9,3 % höheren Gesamtabsatz gegenüber 2020 erzielen.

Das Segment Metall profitierte erneut von der hohen Anzahl aktiver Elektrolysezellen im kanadischen Werk Alouette und einer damit verbundenen Vollproduktion. Der Primäraluminiumabsatz lag bei 124.900 Tonnen und damit geringfügig über dem Niveau aus 2020.

Im Segment Gießen konnte der Gesamtabsatz an Recycling-Gusslegierungen um 9,7 % auf 89.600 Tonnen gesteigert werden. Diese Menge reflektiert vor allem die positive Absatzentwicklung im Automobilssektor in der ersten Jahreshälfte 2021.

Im Segment Walzen konnten im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 227.800 Tonnen an Aluminiumwalzprodukten verkauft werden. Das entspricht einem Plus von 14,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Durch die breite Aufstellung im Segment Walzen wurden langjährige Kunden stabil bedient und die hohe Nachfrage im Handel sowie nach Automobil- und Lotprodukten erfolgreich genutzt.

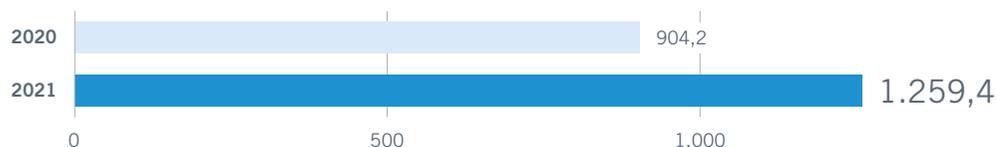
Veränderung der Absatzmenge im Vergleich zu 2020 in Tonnen



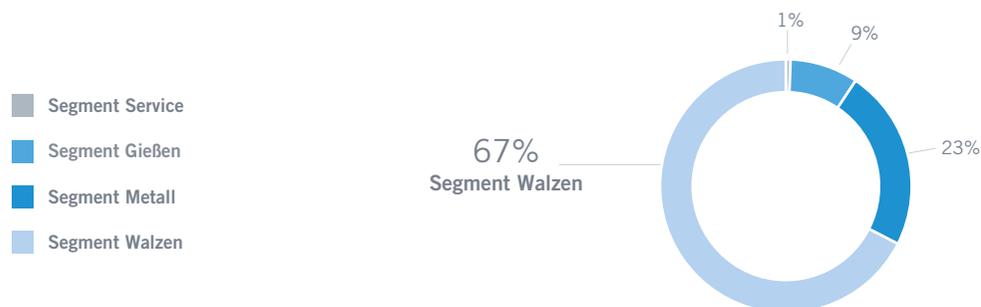
UMSATZERLÖSE MENGEN- UND PREISBEDINGT GESTEIGERT

Die Umsatzerlöse konnten um 39,3 % deutlich auf 1.259,4 Mio. EUR gesteigert werden. Diese positive Entwicklung reflektiert vor allem den gesteigerten Absatz bei einem zugleich höheren Aluminiumpreis. Der im Durchschnitt stärkere EUR zum USD wirkte sich umsatzreduzierend aus.

Umsatzerlöse in Mio. EUR



Konzernumsatz nach Segmenten in %

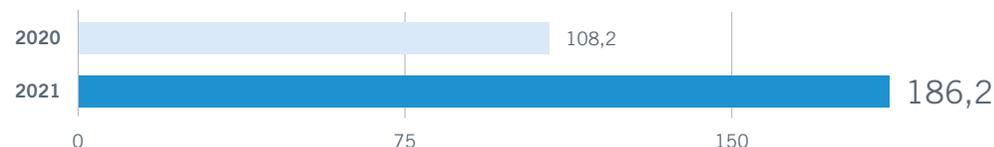


REKORD-EBITDA IN DER AMAG-GESCHICHTE

Durch die breite Aufstellung der AMAG-Gruppe und aufgrund einer stabilen operativen Performance konnte der Nachfrageanstieg aus zahlreichen Industrien erfolgreich bedient und damit signifikante Steigerungen im Absatz erzielt werden. Einen besonders positiven Ergebnisbeitrag lieferte zudem die kanadische Beteiligung Alouette, die im Vollbetrieb das positive Marktumfeld im Primäraluminiumbereich nutzen konnte.

Insgesamt erzielte die AMAG-Gruppe im Geschäftsjahr 2021 mit einem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 186,2 Mio. EUR einen neuen Höchstwert in der AMAG-Geschichte und lag damit beträchtlich über dem Vorjahresniveau von 108,2 Mio. EUR.

EBITDA in Mio. EUR



Im Detail profitierte das Segment Metall von einem sehr niedrigen Tonerdepreis in Relation zum Aluminiumpreis. Zugleich nahm das deutlich höhere Aluminiumpreis- und Prämienniveau positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die Segmente Walzen und Gießen konnten ihre Absätze deutlich steigern und damit die positive Bedarfsentwicklung nach Recycling-Gusslegierungen und Aluminiumwalzprodukten bedienen. Zudem lieferten die im Segment Walzen durchgeführten Optimierungen im Produktmix einen positiven Beitrag auf die Ergebnisentwicklung in der AMAG-Gruppe.

EBITDA NACH SEGMENTEN IN MIO. EUR	2021	2020	Änderung in %
Segment Metall	103,9	51,3	102,6
Segment Gießen	10,8	6,3	72,4
Segment Walzen	80,2	52,9	51,5
Segment Service	-8,8	-2,3	284,1
EBITDA AMAG-GRUPPE	186,2	108,2	72,0

Das Betriebsergebnis (EBIT) im Jahr 2021 spiegelt mit 101,8 Mio. EUR den erfreulichen Geschäftsverlauf klar wider (2020: 24,8 Mio. EUR).

Mit Blick auf das Ergebnis nach Ertragsteuern lässt sich mit 64,6 Mio. EUR in etwa eine Versechsfachung im Vergleich zum Vorjahr erkennen (2020: 11,1 Mio. EUR).

Ergebnis nach Ertragsteuern in Mio. EUR



DIVIDENDENVORSCHLAG

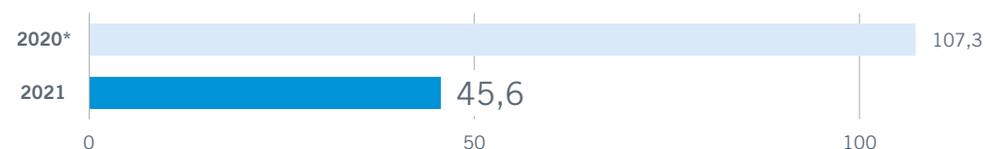
Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 20. April 2022 eine Dividende in Höhe von 1,50 EUR je Aktie vorschlagen. Dies würde einer Dividendenrendite bezogen auf den Aktienkurs zum Jahresende 2021 von 3,7 % entsprechen.

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (Details dazu sind im Finanzbericht, im Kapitel G des Konzernabschlusses dargestellt).

CASHFLOW DURCH HOHEN ALUMINIUMPREIS BEEINFLUSST

Nach einem sehr erfreulichen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vorjahr (107,3 Mio. EUR) konnte das gesteigerte Ergebnis positiven Einfluss auf die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr nehmen. Insbesondere ein deutlich höherer Aluminiumpreis führte zu einer Erhöhung des gebundenen Kapitals, womit gegenläufige Effekte einhergingen. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der AMAG-Gruppe 45,6 Mio. EUR.

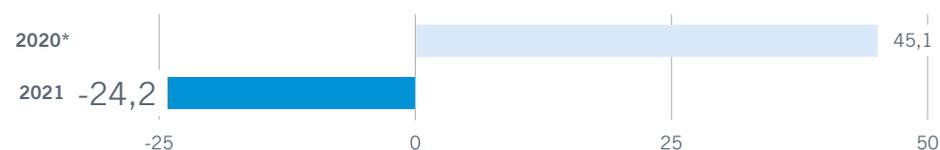
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Mio. EUR



Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt mit -69,8 Mio. EUR die gesteigerten Aktivitäten wider (2020: -62,2 Mio. EUR).

Der Free Cashflow lag damit im abgelaufenen Geschäftsjahr bei -24,2 Mio. EUR (2020: 45,1 Mio. EUR).

Free Cashflow in Mio. EUR



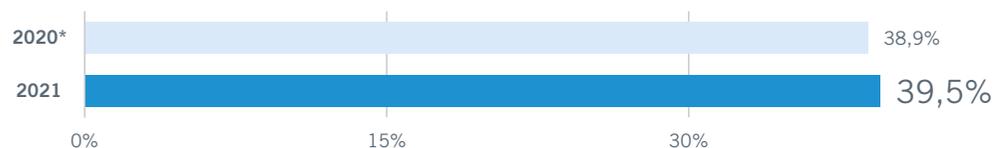
SOLIDE BILANZ

Ein stabiles finanzielles Fundament stellt die Basis für nachhaltigen Erfolg dar. Die AMAG-Gruppe kann auch zum 31. Dezember 2021 von gewohnt soliden Bilanzkennzahlen berichten.

Das Gesamtvermögen der AMAG-Gruppe lag per Jahresende 2021 bei 1.593,8 Mio. EUR und damit über dem Wert des Vorjahres (31. Dezember 2020: 1.548,3 Mio. EUR). Die langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerte sind von 784,0 Mio. EUR bzw. 764,3 Mio. EUR per Ende 2020 auf 796,3 Mio. EUR bzw. 797,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 gestiegen.

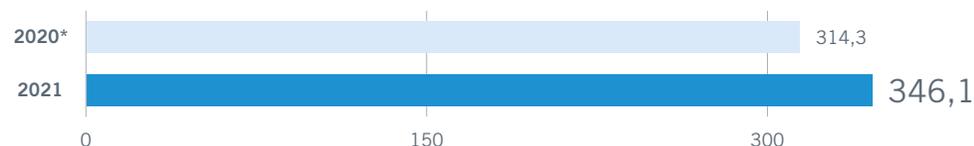
Das Eigenkapital der AMAG-Gruppe hat sich von 602,7 Mio. EUR auf 629,5 Mio. EUR erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt vor allem der deutliche Anstieg im Ergebnis nach Ertragsteuern positiven Einfluss. Die Eigenkapitalquote konnte per 31. Dezember 2021 auf 39,5 % gesteigert werden (31. Dezember 2020: 38,9 %).

Eigenkapitalquote in %

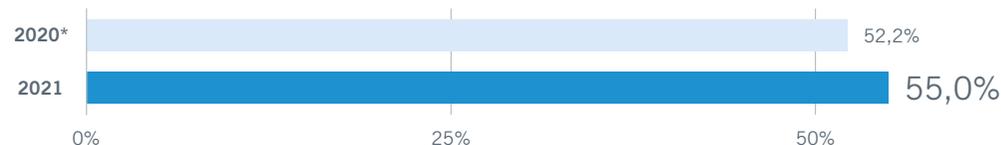


Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich im Jahresvergleich primär durch den aluminiumpreisbedingten Anstieg der Bestandsfinanzierung von 314,3 Mio. EUR auf 346,1 Mio. EUR per 31. Dezember 2021. Der Verschuldungsgrad (Gearing) lag damit per Jahresende 2021 bei 55,0 % (31. Dezember 2020: 52,2 %).

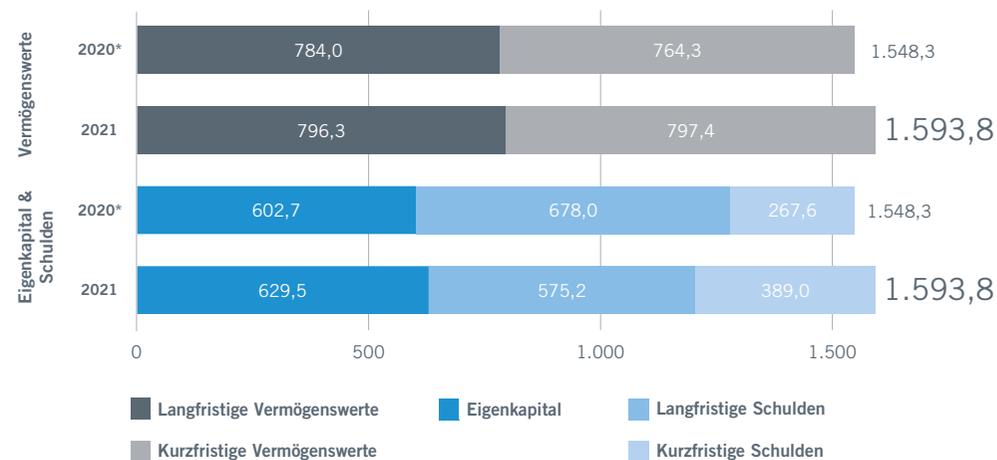
Nettofinanzverschuldung in Mio. EUR



Verschuldungsgrad (Gearing) in %



Bilanzstruktur in Mio. EUR



* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (Details dazu sind im Finanzbericht, im Kapitel G des Konzernabschlusses dargestellt).

DIE AMAG-AKTIE

10 JAHRE an der Wiener Börse

RUNDE
SACHE



DER BÖRSENGANG AM 8. APRIL 2011

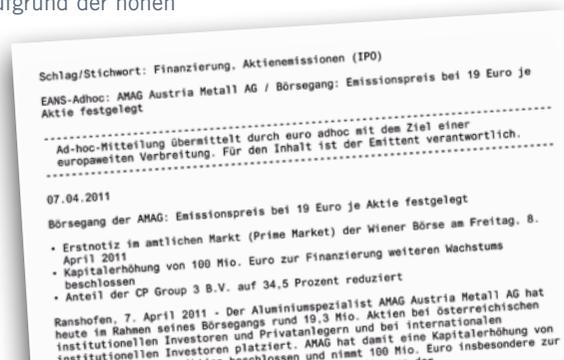
Der Schritt an die Börse vor 10 Jahren hat die **Selbstständigkeit und Unabhängigkeit des Unternehmens abgesichert** und das Fundament für all das geschaffen, was die AMAG heute ist: **ein moderner, international agierender Aluminiumkonzern mit klarem Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit.**

Eine stabile Eigentümerstruktur, die die Zukunftspläne mitträgt, stellt eine Grundvoraussetzung für Investitionstätigkeiten in einem Unternehmen dar. Die strategischen Ausbauziele des Vorstands, mit einer verhältnismäßig langen Amortisationszeit, deckten sich vor dem AMAG-Börsengang nicht mit den Vorstellungen der damaligen Mehrheitseigentümer und verlangten nach neuen Wegen, um das Unternehmen langfristig zu stärken. Der Weg zum IPO war damit eröffnet.

Dabei waren die Rahmenbedingungen für den Börsengang im Jahr 2011 nicht ideal: eine komplexe Equity Story, ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld und viele abgebrochene internationale Börsengänge. Der Ausgabepreis wurde deshalb mit 19 Euro am unteren Ende der Bandbreite angesetzt – und dennoch war nicht klar, ob sich genügend Investoren finden würden.

Dass der Börsengang letztlich geglückt ist, verdankt die AMAG der starken Unterstützung vieler oberösterreichischer Investoren, allen voran der Raiffeisen Landesbank, die mit einem Anteil von über 16% auch heute noch zu den Kernaktionären zählt. Ohne diesen Rückhalt aus dem eigenen Bundesland wäre der Schritt in die Unabhängigkeit damals nicht gelungen. In den Folgejahren hat sich durch den Einstieg der B&C Privatstiftung im Jahr 2012 mit rund 30% sowie durch mehrere Aufstockungen die **Stabilität der österreichischen Aktionärsstruktur** nachhaltig verfestigt.

Gerade die wirtschaftlichen Turbulenzen der jüngsten Vergangenheit haben gezeigt, dass die **solide Kernaktionärsstruktur** der AMAG sehr wertvoll ist und die konsequente Fortführung der AMAG-Strategie unterstützt. Die Börsennotiz vereinfacht aufgrund der hohen Transparenzanforderungen zudem die Finanzierung mit Fremdkapital und sorgt für eine höhere Sichtbarkeit des Unternehmens. Gerade in Zeiten der Vollbeschäftigung ist dies in der Akquise von qualifizierten Mitarbeitern hilfreich.



NACHHALTIG PROFITABLES WACHSTUM

In den letzten 10 Jahren wurden **am Standort in Ranshofen insgesamt rund 1 Mrd. EUR investiert.** Die AMAG hat damit nicht nur ein klares Bekenntnis zum Industriestandort in Oberösterreich erbracht, sondern zudem die Basis für **nachhaltiges, profitables Wachstum** geschaffen.

Ein zusätzliches Warmwalzwerk mit Plattenfertigung und Logistikcenter, ein neues Kaltwalzwerk samt Final- und Veredelungsanlagen, die Erweiterung der Walzbarrengießerei und der Recyclingkapazitäten und das Center for Material Innovation sind nur einige der erfolgreich umgesetzten Vorhaben, sowie die **AMAG zum modernsten Aluminiumwalzwerk der westlichen Welt und einem wichtigen Aluminium-Recycling-Standort** gemacht haben.

AUSZEICHNUNG MIT DEM WIENER BÖRSE PREIS

Der Wiener Börse Preis zeichnet Spitzenleistungen von börsennotierten österreichischen Unternehmen aus. Die AMAG zählt zu den Top-Performern und belegte im Jahr 2021 den ersten Platz in der Kategorie "Mid Cap".

Für die Jury ausschlaggebend waren die Leistungen der AMAG im Bereich Finanzberichterstattung und Investor Relations. Besonders positiv beurteilt wurden auch die Bereiche Strategie und Unternehmensführung, in denen die AMAG ebenfalls an der Spitze des Rankings liegt.

WIENER
BÖRSE PREIS



Pünktlich zum 10-jährigen Börsenjubiläum hat sich der Aufwärtstrend der AMAG-Aktie fortgesetzt und damit ein dreistelliges Kursplus ermöglicht. Gegenüber dem Emissionspreis am 8. April 2011 in Höhe von 19,00 EUR je Aktie konnte die AMAG zum Jahresende 2021 ein Kursplus von 116 % aufweisen. Im Vergleich zum österreichischen Börsenindex ATX ist damit eine deutlich bessere Performance erkennbar.

Neben der erfreulichen Kursentwicklung profitierten Investoren außerdem von attraktiven Dividendenzahlungen. Die Gesamttaktionärsvergütung zum 31. Dezember 2021 lag insgesamt bei rund 170 %.

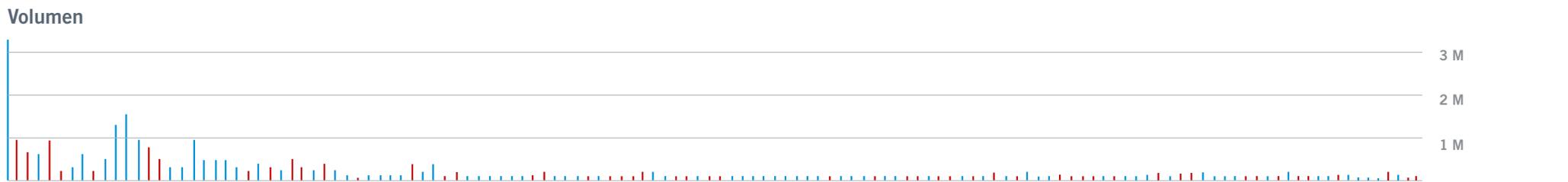
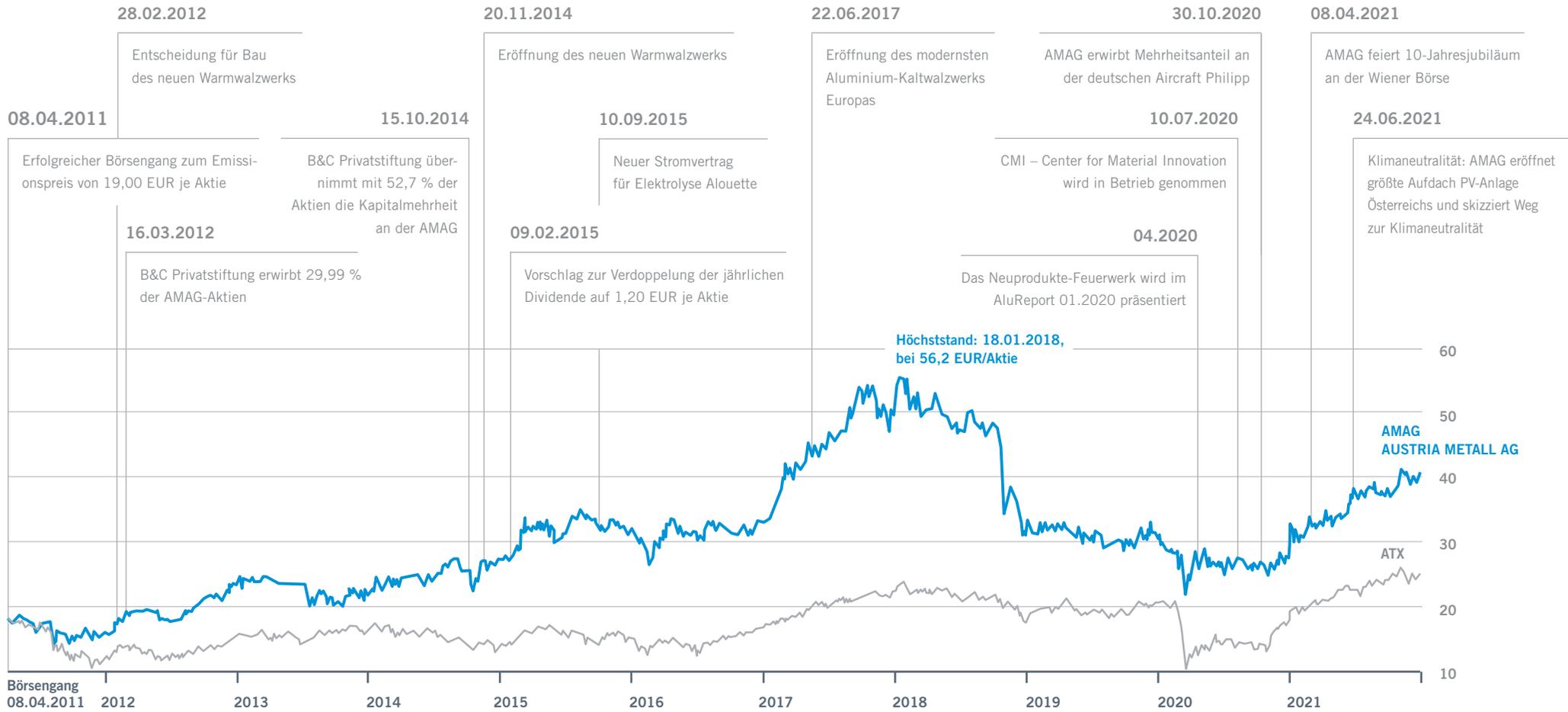
Nach einer COVID-19-bedingten Anpassung der Dividende für das Vorjahr, wird der Hauptversammlung am 20. April 2022 aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung eine Dividende in Höhe von 1,50 EUR je Aktie vorgeschlagen. Damit profitieren die AMAG-Aktionäre vom positiven Geschäftsverlauf der AMAG-Gruppe.

BÖRSENTECHNISCHE KENNZAHLEN IN EUR		2021	2020*	Veränderung in %
Höchstkurs	EUR	43,10	31,10	38,6
Tiefstkurs	EUR	28,60	19,60	45,9
Durchschnittskurs (volumengewichtet)	EUR	35,20	26,68	31,9
Kurs per Jahresultimo	EUR	41,00	29,90	37,1
Ergebnis je Aktie	EUR	1,85	0,31	496,8
Operativer Cashflow je Aktie	EUR	1,29	3,04	-57,5
Vorgeschlagene Dividende je Aktie	EUR	1,50	0,50	200,0
Dividendenrendite (Jahresschlusskurs)	EUR	3,7 %	1,7 %	-
Marktkapitalisierung per Jahresultimo	Mio. EUR	1.445,8	1.054,4	37,1

FINANZKALENDER 2022

17. Februar 2022	Veröffentlichung Jahresabschluss 2021
10. April 2022	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
20. April 2022	virtuelle Hauptversammlung
25. April 2022	Ex-Dividenden-Tag
26. April 2022	Nachweisstichtag „Dividende“
27. April 2022	Dividenden-Zahltag
29. April 2022	Information zum 1. Quartal 2022
28. Juli 2022	Halbjahresfinanzbericht 2022
27. Oktober 2022	Information zum 3. Quartal 2022

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (Details dazu sind im Finanzbericht, im Kapitel G des Konzernabschlusses dargestellt).



AKTIENMÄRKTE

Die rasche Zunahme wirtschaftlicher Aktivitäten stimmten die Kapitalmärkte zuversichtlich und optimistisch. Die globalen Aktienmärkte konnten sich im Jahr 2021 positiv entwickeln und erreichten zum Teil neue Höchststände. Der Aufwärtstrend, der sich bereits gegen Jahresende 2020 abzeichnete, setzte sich damit erfolgreich fort. Die Aktienumsätze waren im Vergleich zu den Vorjahren durchwegs auf einem sehr hohen Niveau. Mit Blick auf die Entwicklung der einzelnen Indizes spiegelt sich die positive Stimmungslage an den Kapitalmärkten klar wider. An den amerikanischen Börsen erreichte beispielsweise der Dow Jones Industrial ein Plus von rund 21 % und konnte das Jahr 2021 mit 36.659 Punkten schließen. Ein ähnlich positives Bild zeigte sich in Europa. Der Eurostoxx 50, mit den 50 höchstkapitalisierten Unternehmen in der Eurozone, konnte ebenfalls um rund 21 % wachsen und landete am 30.12.2021 bei 4.306 Punkten. Der deutsche Leitindex DAX performte mit einem Zuwachs von in etwa 16 % im Vergleich zum Vorjahresende ebenfalls sehr positiv und erreichte damit per Jahresende 2021 einen Stand von 15.885 Zählern. Am österreichischen Kapitalmarkt wurden im vergangenen Geschäftsjahr Rekord-Handelsvolumina und ein neues Allzeithoch in der Indexentwicklung verzeichnet. Der ATX beendete das Jahr mit einem deutlichen Plus von fast 39 % bei 3.861 Punkten. Mit Blick auf den japanischen Leitindex Nikkei 225 lässt sich mit 28.792 Punkten ein Plus von rund 5 % erkennen. Der Hang Seng Index konnte sich im Vorjahresvergleich nicht verbessern und verzeichnete ein Minus von 14 % auf 23.398 Punkte.¹

KURSVERLAUF DER AMAG-AKTIE

Die Entwicklung der AMAG-Aktie reflektiert die positive Stimmungslage an den Kapitalmärkten. Nachdem der Kurs mit 29,90 EUR zum Jahresende 2020 bereits fast das Vorkrisenniveau per Ende 2019 erreicht hatte, konnte er sich im Geschäftsjahr 2021 noch weiter verbessern. Dabei war das Jahr 2021 weitestgehend von Aufwärtsbewegungen gekennzeichnet, die zu einem Kurszuwachs von rund 37 % auf 41,00 EUR/Aktie per 31.12.2021 geführt haben. Insgesamt bewegte sich die AMAG-Aktie im Jahr 2021 zwischen 28,60 EUR und 43,10 EUR.

1) Quelle: Baha

Der Börsengang der AMAG Austria Metall AG erfolgte vor 10 Jahren, im April 2011, zu einem Emissionspreis von 19,00 EUR/Aktie. Die Kursperformance der AMAG-Aktie hat sich seither mit einem Plus von 116 % sehr erfreulich entwickelt und spiegelt die nachhaltig erfolgreiche Ausrichtung des Unternehmens wider. Somit hat sich die AMAG-Aktie deutlich besser entwickelt als der österreichische Vergleichsindex ATX. Berücksichtigt man zusätzlich die Dividendenzahlungen, dann ergibt sich eine AMAG-Gesamtaktionärsvergütung von 167 %.

Das durchschnittliche Handelsvolumen (Doppelzählung ohne OTC) in AMAG-Aktien betrug im vergangenen Geschäftsjahr 3.170 Stück nach 3.960 Stück im Vorjahr. Der an der Wiener Börse gehandelte Gesamtumsatz (ohne OTC) in AMAG-Aktien betrug 27,8 Mio. EUR, nach 24,6 Mio. EUR im Vorjahr.

ANALYSTEN-COVERAGE

Im Geschäftsjahr 2021 haben fünf Finanzinstitute regelmäßig Analysen über die AMAG-Aktie erstellt: Baader Bank (hinzufügen), Erste Group (halten), Kepler Cheuvreux (reduzieren), Landesbank Baden-Württemberg (halten) und Raiffeisen Bank International (halten).

INVESTOR RELATIONS-(IR-)ARBEIT

Das Hauptziel der IR-Arbeit besteht darin, die zeitnahe, transparente und für alle Aktionäre und Interessenten gleichzeitige Information über kapitalmarktrelevante Entwicklungen des Unternehmens sicherzustellen. Damit wird die Gleichbehandlung aller Aktionäre gewährleistet.

Zur Steigerung des Bekanntheitsgrads am Kapitalmarkt und zur Kommunikation mit Investoren war die AMAG auch im Jahr 2021 bemüht, an diversen Konferenzen – sowohl physisch als auch virtuell – teilzunehmen. Insgesamt konnten 2021 sechs Investorenkonferenzen sowie zahlreiche Telefonkonferenzen mit Analysten und Investoren durchgeführt werden.

NACHHALTIGE DIVIDENDENPOLITIK

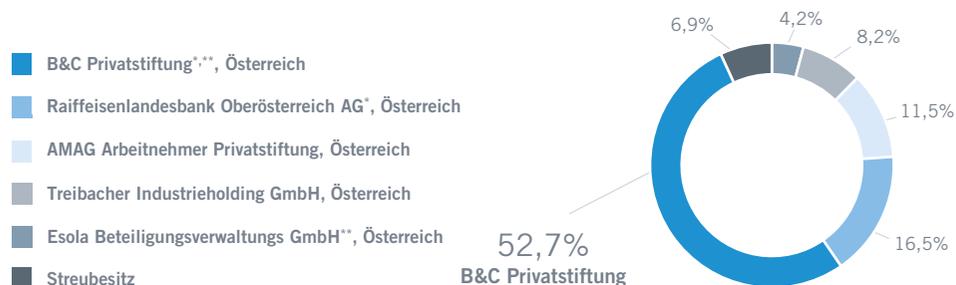
Der Vorstand wird in der für 20. April 2022 geplanten 11. ordentlichen Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,50 EUR je bezugsberechtigter Aktie vorschlagen.

Die Dividendenrendite der AMAG-Aktie, bezogen auf den Kurs per Jahresultimo, beträgt im Jahr 2021 somit 3,7 %. Ex-Dividenden-Tag ist der 25. April 2022. Dividenden-Zahltag ist am 27. April 2022.

STABILE KERNAKTIONÄRSSTRUKTUR

Die AMAG verfügt über eine stabile Aktionärsstruktur. Die B&C Privatstiftung hält mit 52,7 % der Anteile die Kapitalmehrheit. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG und die AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung halten unverändert 16,5 % bzw. 11,5 % der Aktien.

EIGENTÜMERSTRUKTUR PER 31. DEZEMBER 2021



*) Die B&C Industrieholding GmbH und die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG haben am 1. April 2015 einen Beteiligungsvertrag abgeschlossen.

**) Die B&C Industrieholding GmbH und die Esola Beteiligungsverwaltungs GmbH haben am 14. Februar 2019 eine Beteiligungsvereinbarung abgeschlossen.

INFORMATIONEN ZUR AMAG-AKTIE

ISIN	AT00000AMAG3
Aktiengattung	Stammaktien lautend auf Inhaber
Ticker Symbol Wiener Börse	AMAG
Indizes	ATX-Prime, ATX BI, ATX GP, VÖNIX, WBI
Reuters	AMAG.VI
Bloomberg	AMAG AV
Handelssegment	Amtlicher Handel
Marktsegment	Prime Market
Erster Handelstag	8. April 2011
Emissionskurs je Aktie in EUR	19,00
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	35.264.000



VISION 2030

Branchenübergreifend
eine **POSITIVE**
ENTWICKLUNG IM
ALUMINIUMBEDARF

**RUNDE
SACHE**

Der Nachfragetrend für Primäraluminium und Aluminiumwalzprodukte zeigt sich branchenübergreifend positiv. Laut der Commodity Research Unit sollen in den nächsten Jahren neue Höchstwerte beim prognostizierten Bedarf erreicht werden.

Die AMAG hat mit den Expansionsprojekten und dem Einstieg in die Luftfahrt-Bauteilfertigung in den vergangenen Jahren den Grundstein für nachhaltiges Wachstum geschaffen. Dabei hat sich die strategische Ausrichtung weiter gefestigt: Mit klarem Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit werden neue Produktlösungen entwickelt und die Qualitätsführerschaft der AMAG kontinuierlich ausgebaut.

In Kombination mit einem breiten Produktportfolio und den industrieübergreifenden Aktivitäten wird die AMAG auch künftig am steigenden Markt partizipieren können und damit ihren Wachstumskurs fortsetzen. Die strategische Beteiligung an der Elektrolyse Alouette unterstützt diesen Kurs auch in den kommenden Jahren und bleibt ein wichtiger Baustein des AMAG-Geschäftsmodells.

Die geplante Umstellung auf erneuerbare Energieträger wird den Energiemarkt zunehmend beeinflussen. Zusätzlich sind die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität herausfordernd und von der rechtzeitigen Schaffung der geeigneten Infrastruktur abhängig. Die Personalverfügbarkeit, insbesondere von qualifiziertem Fachpersonal, wird auch künftig ein wichtiges Thema sein.

FUTURE REPORT 2030

„Aluminium ist ein Metall, das dank seiner unendlichen Rezyklierbarkeit ohne Qualitätsverlust für Nachhaltigkeit prädestiniert ist. Mit dem integrierten Standort in Ranshofen wird seit jeher auf ein Geschäftsmodell gesetzt, das nachhaltiges Handeln und innovative Produktlösungen an vorderste Stelle rückt. Wir werden diesen Weg konsequent weitergehen und zugleich die Aktivitäten unserer Klima-Roadmap vorantreiben.“

Mag. Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender

Produktionsstandorte

AMAG AUSTRIA METALL AG
Lamprechtshausener Straße 61
Postfach 3
5282 Ranshofen
ÖSTERREICH

T +43 7722 801 0
md-amag@amag.at

ALUMINIUM AUSTRIA
METALL (QUÉBEC) INC.
1010 Sherbrooke ouest
2414, Montréal,
QC. H3A 2R7
KANADA

T +1 514 844 1079
aamqc@amag.at

AMAG COMPONENTS
ÜBERSEE GMBH
Gewerbestraße 12-14
83236 Übersee
DEUTSCHLAND

T +49 8642 5959-0
sales@components.amag.at

AMAG COMPONENTS
KARLSRUHE GMBH
Erzbergerstraße 115
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND

T +49 721 9739-0
sales@components.amag.at

Vertriebstöchter der AMAG rolling GmbH

AMAG ASIA PACIFIC LTD.
2F., No.46, Sec. 2,
Zhongcheng Rd.,
Shilin Dist., Taipei City 11147
TAIWAN

T +886 22836 8906
amag.asia@amag.at

AMAG DEUTSCHLAND GMBH
Krummenweg 31/4
89233 Neu-Ulm
DEUTSCHLAND

T +49 151 5130 1359
amag.deutschland@amag.at

AMAG KOREA BRANCH
OFFICE
444#
(Nonhyeon-dong, Gangnam
Building),
No. 647 Yanzhou Road,
135-010 Gangnam District,
Seoul
SÜDKOREA

T +82 10 2669 4577
young.hwan.kim@amag.at

AMAG ALÜMINIYUM TIC. LTD. ŞTİ.
Atatürk mah. Ertuğrul Gazi Sok.
Metropol İstanbul A2 Blok
D: 365
34758, Ataşehir, İstanbul
TÜRKEI

T +90 216 250 6040
amag.turkey@amag.at

AMAG BENELUX B.V.
Burgwal 47
2611 GG Delft
NIEDERLANDE

T +31 15 21 33 222
amag.benelux@amag.at

AMAG FRANCE SARL
65, Rue Jean Jacques
Rousseau
92150 Suresnes
FRANKREICH

T +33 141 448 481
amag.france@amag.at

AMAG ROLLING EASTERN
EUROPE S.R.O.
Business Centrum Ocelářská
Ocelářská 35/1354
190 00 Praha 9
TSCHECHIEN

T +420 725 002 993
amag.easterneurope@amag.at

AMAG U.K. LTD.
Beckley Lodge
Leatherhead Road
Great Bookham
Surrey KT23 4RN
GROSSBRITANNIEN

T +44 1372 450661
amag.uk@amag.at

AMAG CHINA CO. LTD.
Suite 8419
4th Floor, Building 1
Wu-Hua Rd. No. 73
HongKou District
200086 Shanghai
CHINA

T +86 133 3185 0376
amag.china@amag.at

AMAG ITALIA S.R.L.
Via Pantano 2
20122 Milano
ITALIEN

T +39 02 720 016 63
amag.italia@amag.at

AMAG ROLLING IBERIA S.L.
C/ Stuart 65, 1ºB
28300 Aranjuez (Madrid)
SPANIEN

T +34 918 754 727
amag.iberia@amag.at

AMAG USA CORP.
600 East Crescent Ave,
Suite 207
Upper Saddle River
NJ 07458-1827
USA

T +1 201 9627105
amag.usa@amag.at

Handelsvertretungen der AMAG rolling GmbH

BRASILIEN / LUFTFAHRT
RECOMINTE
Av. Edouard Six, 540
Hangar G13
Jardim Paraíba
Jacareí - SP
ZIP: 12327-673
BRASILIEN

T +55(12) 3905 4041
M +55(12) 99708 8207
jacques@recominte.com

ISRAEL
BINO TRADING
Haziporen 14
30500 Binyamina
ISRAEL

T +972 4 6389992
zadok@bino-trading.com

JAPAN
JOH CORPORATION
Ogawamachi-Kita Building 3F,
1-8-3 Kanda-Ogawamachi,
Chiyoda-ku,
Tokyo 101-0052
JAPAN

T +81 (0)3 5776 3638
tak.ishikawa@amag.at

SÜDAFRIKA
COLIN JAMES LITTLE
27 Eagles Crag,
Crestwood Drive,
PO Box 358, Lonehill,
2062 Johannesburg
SÜDAFRIKA

T +27 83 253 9125
colin.little09@gmail.com

CHINA / LUFTFAHRT
VOSS AVIATION & MOTION
TECHNOLOGY LTD.
RM903, 9/F Tesbury Centre,
28 Queen's Road East,
Wan Chai,
Hongkong
CHINA

T +852 3580 0882
av@voss.com.hk

ITALIEN/LUFTFAHRT
AEROSPACE
ENGINEERING
Via Rimassa, 41/6
16129 Genua
ITALIEN

T +39 010 55 08 51
paolo@aereng.it

SCHWEDEN, NORWEGEN,
FINNLAND
DANUBIA
METALLKONTOR AB
Linnégatan 76
115 23 Stockholm
SCHWEDEN

T +46 8 704 95 95
peter@danubia.se

TAIWAN
DE PONT INTERN. COMPANY
No. 963-1, Shuang Wen Road,
Dali Dist.
41283 Taichung City
TAIWAN

T +886 4 24069421
jack.lee@amag.at

HERAUSGEBER

AMAG Austria Metall AG

Lamprechtshausener Straße 61
Postfach 3
A-5282 Ranshofen
Tel.: +43 7722 801 0
Fax: +43 7722 809 498
E-Mail: md-amag@amag.at
www.amag-al4u.com

KONTAKT

Leitung Investor Relations

Mag. Christoph M. Gabriel, BSc
Tel.: +43 7722 801 3821
E-Mail: investorrelations@amag.at

Leitung Konzernkommunikation

Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner
Tel.: +43 7722 801 2205
E-Mail: publicrelations@amag.at

STANDORTE

Unsere internationalen Standorte

finden Sie auch online unter:

<https://www.amag-al4u.com/unternehmen/standorte.html>

GESTALTUNG & PRODUKTION

Projektagentur Weixelbaumer KG

Werbung. Kommunikation. Design.
Landstraße 22
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 793379
www.projektagentur.at

DISCLAIMER

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG bis zum 8. Februar 2022 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten wurden überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Informationen keine Haftung. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.

BILDQUELLEN

WILD & TEAM Fotoagentur GmbH
Unsplash
„Designed by Freepik“
Vecteezy.com

DRUCK

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

Anastasius-Grün-Straße 6
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 69 62 0
www.gutenberg.at



AMAG Austria Metall AG

Lamprechtshausener Straße 61
Postfach 3
5282 Ranshofen
Austria

T +43 7722 801 0
F +43 7722 809 498

md-amag@amag.at
www.amag-al4u.com